



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
99 (1889)**

89 (31.3.1889) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-39472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-39472)

# General-Anzeiger

In der Postliste eingetragen unter Nr. 2288.

(Sächsische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

**Abonnement:**  
50 Bfg. monatlich,  
Prüfungslohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

**Inserate:**  
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.  
Einzel-Nummern 3 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Telegraphen-Adresse:  
"Journal Mannheim."  
In zeitw. Abwesenheit des  
Hr. Redakteur Julius Kay.  
Verantwortlich:  
Ernst Müller.  
für den Inzerenten:  
K. Apfel.  
Notationsdruck und Verlag des  
Dr. S. Haas'schen Buch-  
druckers.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des kaiserlichen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 89, 2. Blatt.

Gelesen und verbreitet in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 31. März 1889.

#### M i g r o n.

Ein Roman aus dem Leben.

Es ist wieder die alte Geschichte von verrathener Liebe, die das „Mannh. Wiener Extrablatt“ erzählt: Sie war ein blühend schönes 18-jähriges Mädchen, das den einzigen Stolz ihrer in Brindisi wohnenden wohlthätigen Eltern bildete. In romantischer Schwärmerlei, mit der Gluth der ersten Liebe hatte die schöne, veltumworbene Wignou ihr Herz an den schönen, jungen Opernsänger Carlotta verlehnt, und eines Morgens fanden die Eltern zu ihrem unermeßlichen Schmerz das Lager der abgöttisch geliebten Tochter leer. Wignou und Carlotta hatten die Stadt heimlich verlassen. Die Entdeckung kam nur zu bald. Acht Tage nach der Flucht aus dem Elternhause war eines Morgens der edle Sänger aus dem Hotel in Triest, wo die Beiden wohnten, verschwunden — auf Nimmerwiederkehr. Wignou war der Verzweiflung nahe. Scham und Reue über ihre leichtsinnige That, Born und Haß über den Feigling, der ihr wie zum Hohn auf ihre zärtliche Liebe auf dem Tische 1000 Fres. zurückgelassen hatte, reisten in der leidenschaftlichen Italienerin den Entschluß, sich in's Meer zu stürzen; allein langsam lehrte ihre Fassung wieder zurück; sie beschloß, weiter zu leben, aber auch zu lächeln, die Schmach und den Schmerz zu lächeln, die sie über ihre Eltern gehäuft hatte. Mehr als zwei Jahre waren seitdem vergangen. Wignou hatte sich von Triest nach Wien gewendet. Hier lebte das schöne, gebildete Fräulein unter dem Mädchennamen ihrer Mutter bei einer alten Wittfrau. Fern von ihrer Heimath, ohne Nachricht von ihren Eltern, die nach langem, vergeblichem Suchen die Hoffnung, ihr Kind jemals wiederzusehen, für immer aufgegeben hatten, verbrachte die einst an Glanz und Reichthum Gewöhnte zwei Jahre des Exils. Einige italienische und französische Vorstellungen bildeten das ganze Einkommen des Mädchens, das von ihrer Quartiergeberin wie ein eigenes Kind geliebt und geschützt wurde. — Vor wenigen Tagen war es; in der Oper wurde „Wignou“ gegeben. Auf der vierten Gallerie, an eine Säule gelehnt, stand ein schönes, blaues Mädchen mit dunklen tränenumflorten Augen und lauchte den herrlichen Tönen der Oper. Und als die Wignou auf der Bühne das ergreifend schöne, rührende Lied anstimmte: „Kennst Du das Land, wo die Citronen blühen“, da hielt es die Unglückliche nicht länger. Aufschluchzend, von leidenschaftlicher Sehnsucht gepackt, drängte sie sich durch die heiter blauernden Menschen und eilte entschlossenen Schrittes durch die dunklen Straßen der Donau zu, in deren kalten Wasser sie Erlöhung suchen wollte von der Qual und dem Kien ihres Lebens. Auf der Brücke angelangt, schwang sie sich über das Geländer, — da wurde sie von zwei kräftigen Armen gefaßt; ein kurzes, heißes Ringen, dann lag Wignou ohnmächtig in den Armen ihres Retters. Ein junger Mann war gerade auf dem Heimwege aus einer Gesellschaft begriffen gewesen, als er das Vorhaben des Mädchens erkannte und rechtzeitig dazwischen springen konnte, um sie vor dem Tode zu bewahren. Dem dringenden Bitten des Arztes gelang es, die Lebensmüde zu bewegen, sich von ihm nach Hause geleiten zu lassen. Untertwege aber quoll das gequälte Herz der jungen Dulderin über; in hastigen Worten erzählte sie ihrem Retter ihre Lebensgeschichte. Am nächsten Tage spielte der Telegraph zwischen Wien und Brindisi und bald darauf traten Wignou's Eltern in Wien ein. Die Scene des Wiedersehens, die sich zwischen den überglücklichen Eltern und ihrer Tochter abspielte, war rührend und erschütternd. Am folgenden Tage schon trat Wignou die Heimreise mit ihren Eltern an. In ihrer Begleitung befand sich — Dr. Richard W., der, wie er beim Abschied einem Freund geistand, nicht allein, sondern zu „Zweien“ von Brindisi nach Wien zurückzukehren hofft. Die Augen der schönen Wignou sollen

ihm verrathen haben, daß sie ihm zum Danke für ihre Errettung — ihre Hand zu reichen entschlossen sei.

#### Auf Freiers Füßen.

Eine tragikomische Heirathsgeschichte kam in den letzten Tagen zur Kenntniß der Versammlung des Landgerichts I in Berlin. Im vorigen Sommer hielt sich ein Herr B., Gutspächter aus dem Spreenischen, hier auf, um sich unter den Töchtern der Residenz umzusehen. Er wollte eine möglichen gute Partie machen und glaubte dies am besten zu erreichen, wenn er sich an eine Heirathsmittlerin wandte. Diese hatte gerade nichts Passendes auf Lager, sie hatte aber eine Bekannte, die geschiedene Ehefrau Vertha Werner, bei der wohnte eine junge Dame, reich und außerdem bildhübsch, das sei eine passende Frau für den Gutspächter. Derselben schien es auch so und schon am folgenden Tage traf Herr B. mit den drei Damen in einem Restaurant zusammen. Die Sache war richtig, hübsch war sie und auch vermögend. Nachdem die Bekanntschaft zwischen dem Heirathskandidaten und der jungen Dame vermittelt war, erzählte die Letztere ihm mit herzgewinnender Offenheit, daß sie 60 000 Thaler besäße. Sie habe bis vor Kurzem bei ihrem Bruder in Magdeburg gewohnt, sei aber von dort nach Berlin, eher geflüchtet als gezogen, um einer Heirath mit einem hochgestellten Beamten, dem Bruder des Landraths im Kreise Potsdam, aus dem Wege zu gehen. Ihr sage nun einmal das Bandleben mehr zu. Herr B. lächelte verständnißvoll, sie schienen sich einander geschossen. In den folgenden Tagen konnte man ihn mit einer jungen Dame und zwei Anstandsdamen täglich im Ausstellungsplatz und an anderen Vergnügungsorten sehen, es war bereits bei der zweiten Zusammenkunft zu einer regelrechten Verlobung mit Ringen gekommen. Herr B. trug vorläufig die Kosten des gemeinsamen Amusements, auch hatte er der Frau Werner eine Provision von 3000 M. nach erfolgter Hochzeit versprochen. Acht Tage später reiste die Verlobte nach der Heimath des Bräutigams, um ihren demnächstigen Verwandten vorgestellt zu werden. Frauenaugen sehen in mancher Beziehung scharfer wie Männeraugen, der Mutter des Herrn B. gefiel die Braut nicht. Sie theilte ihrem Sohne ihren Verdacht mit, daß seine Braut nicht das sei, wofür sie sich ausgab. Herr B., welcher bis dahin noch nicht den geringsten Argwohn geschöpft, wurde jetzt ängstlich, er reiste schleunigst allein nach Berlin zurück, um nähere Erkundigungen einzuziehen. Seine Braut, die sich Elise Müller genannt hatte, wollte ihr Kapital theils im Banthause Friedländer und Sommerfeld, theils beim Rechtsanwalt Saul deponirt haben. Herr B. erkundigte sich bei den Genannten. Keiner kannte die Angeklagte. Voller Aufregung eilte Herr B. zur Frau Werner und bat sie, ihm doch reinen Wein über die Persönlichkeit seiner Braut einzuschütten. Frau Werner beruhigte ihn aber und rief ihm, den Bruder des Fräulein Müller in Potsdam aufzusuchen. Herr B. eilte nach Potsdam — es gab dort überhaupt keinen Landrath. Jetzt fiel es ihm wie Schuppen von den Augen, daß er einer Gaunerin in's Netz gerathen, er fuhr nach Berlin zurück und nahm die Hilfe der Polizei in Anspruch. Seine Braut kam am folgenden Tage auch wieder nach Berlin zurück, verschwand aber schleunigst, als sie erfuhr, daß sie erklärt worden sei und soll nach England gegangen sein. Sie ist die Tochter des verstorbenen Igl. Politikers Krüger, auf den Namen Knispel getauft und eine zu Abenteuerlichen bedenklicher Art geneigte Person. Man konnte nur noch Frau Werner zur Verantwortung ziehen, welche wegen Heilisse zum Betrüge unter Verlobung gestellt und hierfür vom Schöffengerichte zu 100 M. verurtheilt worden war. Sie legte Verpörung ein und behauptete vor der zweiten Instanz, daß sie es lediglich auf einen Scherz abgesehen habe und auch selbst von der Knispel getäuscht worden sei. Die Beweisaufnahme ließ sie aber im Stich und es blieb beim ersten Erkenntniß.

#### Verschiedenes.

— **Ein fürstliches Geschenk.** Der Ehrenkrug, welchen S. M. der König Humbert von Italien bei Gelegenheit des Besuchs S. M. des Kaisers in Rom dem Staatssekretär Grafen Bismarck zum Geschenk machte, wird in der „Kunst für Alle“ folgendermaßen beschrieben: Das Material des Kruges ist reines Silber, mit Gold ausgelegt; ganz aus Gold sind die Figuren. Die beiden an Ketten hängenden Schäumünzen, mit den aus cloisonirtem Email angebrachten Wappstein der beiden Herrscherhäuser, sind ebenfalls aus Gold. Aus gleichem Email ist die Umschrift: „Umberto I. Re d'Italia al Conte Herbert di Bismarck.“ Der in den Figuren des Kruges stehende Gedanke will sagen, daß Gerechtigkeit, Mäßigkeit und Kraft die Tugenden sind, durch welche die beiden Völker Deutschlands und Italiens und die beiden Häuser Savoyen und Hohenzollern mit einander verbunden werden. Erfunden und entworfen ward das schöne Werk, nach direktem Auftrage des Königs, von dem Comthur Grafen Caraja de Roja, Ober-Ceremonienmeister in Neapel, ausgeführt in dem Atelier des mit Recht berühmten Goldschmiedes Cav. Constantino Galvi in Rom, und zwar in weniger als einem Monat. Der Krug, von dem die „Kunst für Alle“ eine wohlgesungene Abbildung gibt, ist 83 Centimeter hoch und kostet ca. 10,000 Lire.

— **Von der Kultur belehrt.** In wenigen Tagen werden Umirete oder Babjam, die beiden Indunas oder Generale des Königs Lobengula aus dem Natabeleland, die England mit ihrem Besuche beehrt haben, den großen Kroat, wie sie London nennen, wieder verlassen. Neben der Größe der Stadt haben, wie es heißt, zwei Sachen den größten Eindruck auf sie gemacht: die Hochschule mit ihren Belmützen und wohlbeleibte Damen. Ihre Anschauungen sind etwas verwirrt. Im Tengel-Tangel bieten sie die buntbefeideten Chickorsout für die von der Königin gesandte Ehrenwache und waren ungemein stolz auf die ihnen erwiesene Aufmerksamkeit. In Schoeburness zeigte man ihnen die neuesten Beschüge und erlaubte ihnen, eine große Kanone selbst abzufeuern; das entzückte sie dergestalt, daß sie gleich nachher ihre abendländischen Kleider abstreifen und vor den erlauchten Generalen in nationaler Nacktheit einen Kriegstanz aufführten. Man zeigte ihnen so ziemlich alles Sehenswerthe. Sie haben versprochen, ihrem König alles Interessante genau zu beschreiben; sie befürchteten jedoch, daß Lobengula ihnen als Erglägner die Köpfe werde abhauen lassen, wenn sie ihm von all den wunderbaren Dingen erzählten; deshalb haben sie sich mit denjenigen Sehenswürdigkeiten, die ihnen am meisten gefallen haben, photographiren lassen. Am meisten verblüffte sie der Fernsprecher. Man stellte je einen Indianer an ein Ende und ließ sie hineinsprechen, worauf sie aubriefen, die Weisen hätten ein Instrument erfunden, das durchaus richtig „Natabele“ zu reden im Stande sei.

— **Wespentailen.** Bei der Londoner Damenwelt sind gegenwärtig die Wespentailen wieder stark in Mode gekommen. Eine Dame der dortigen Gesellschaft hat sich daher der Mühe unterzogen, die hervorragendsten Schauspielerinnen daraufhin zu prüfen, und den Preis der kitzeligen Umpannung von 21/2 Zoll ertheilt sie der Schauspielerin und Tänzerin Kate Vaughan zu; daher die Lustigkeit ihrer anmuthigen Tänze. Auf sie folgt Mary Moore mit 22 Zoll (sie spielte mit Charles Wyndham in Berlin); Kate Borte mit 23 Zoll; Frau Bernard Beere mit 27 Zoll; Mary Anderson mit 26 Zoll und Ellen Terry, die jetzt die Lady Macbeth spielt, mit 28 Zoll.

— **Ein englischer Sieg.** Ein Correspondent der „Post, Bied.“ berichtet, daß seitens der Engländer für die Erlaubniß, den Fluß Karun zu befahren, und für die bekannten Concessionen an Baron Reuter 4 Millionen Francs annähernd in folgender Weise vorausbezahlt wurden: Dem persischen Premier Emin Sultan 100,000 Lira (280,000

#### Der Schwur am Strohbett.

Original-Roman von Leopoldine Baronin Prochazka.

(Fortsetzung.)

„Du kommst mir so ernst vor.“  
„Warum nicht,“ erwiderte er mit einem gezwungenen Lächeln.  
Sie war beruhigt.  
„Das Telegramm sagt nicht, ob Papa auch kommt?“  
Er verneinte mit dem Kopf.  
Hinter der Thüre stand der Vater, durch die Spalte auf die geliebte Tochter blickend, die nichts ahnte von dem Voo- das dem verabschiedeten Manne bevorstand, nicht ahnte, daß es vielleicht der letzte Ruf ist, den er nun beim Abschied ihr auf die Lippen drückt.

12. Kapitel:  
Auf Leben und Tod.

Das Hotel de Ville war zu jener Zeit wenig frequentirt. Reisens waren es Geschäftsleute, welche darin abzustiegen pflegten. Es hatte den Ruf der Wohlfeilheit und wurde mehr als eine Art Hotel Garni betrachtet, worin man auch monatweise Zimmer mietben konnte zu mäßigen Preisen.  
Herr von Kiefinger kannte es aus früheren Zeiten und hatte mit Vorbedacht diese Wahl getroffen. Er bestellte eine Suite von vier Zimmern im Hoftrakte. Es lag ihm daran, keine Nachbarn zu haben.

Kapitän Clairville erklärte sich einverstanden und nun barrie er mit ziemlicher Ungebuld der Ankunft seines Geyners.  
Dieser Begrüßung ging eine kurze Auseinandersetzung zwischen dem betrauten Vater und seinem Schwiegerohn

Auf der ganzen Fahrt war kein Wort zwischen ihnen gewechselt worden, aber nun reichte Herr von Kiefinger ihm den Brief, den ihm Herr Clairville überlassen und sagte in höchster Aufregung und erzürnten Stides:

„Das ist doch Deine Handschrift?“  
Es bedurfte keiner Antwort.

Das Bittern der Hände, das entfarbte Gesicht sprach deutlich. Die Lippen bewegten sich, aber Herr von Kiefinger schnitt ihm das Wort ab.

Niederstimmernd traf ihn der entrüstete Born seines Schwiegervaters. Mit weißen Lippen und glühenden Augen sprach er: „Es liegt eine so tiefe Verworfenheit, eine so erbärmliche Niedertracht in Deiner Handlungsweise, daß es mir an Worten gebricht, meinen empörrten Gefühlen Ausdruck zu geben.“

„Mit verblüffender, nicht zu ahnender Schlechtigkeit hast Du mein Vertrauen in Deine Mannesehre mißbraucht, als Du auf meine offen an Dich gestellte Frage erklärtest, frei zu sein, um meine Tochter werden zu können.“

„Mit vollem Bewußtsein Deiner Schuld hast Du Schmach und Schande über meine Familie gebracht und Deine unglückliche, rechtmäßige Gattin mit grauenvoller Verloßtheit in den Tod getrieben, um gegen die Folgen Deines Betruges und Deines Verbrechens geschützt zu sein.“

Karl Norbert schwieg; betäubt, ademüthig, überwießen, stotzte das Blut in seinen Adern. Er wußte sich ausenblicklich im Nothheil und durch kein unvorsichtiges Wort durfte er sich eine Blöße geben, bis er sich orientirt, bis er zur Kenntniß gelangt, durch welche Umstände Dallheim's Verhaftung herbeigeführt wurde.

Aber während er schwieg und mit geistlichem Blick vor seinem Richter stand, arbeitete es in seinem todbenden Hirn

mit ununterbrochener Thätigkeit, um auf Mittel und Wege zu finnen, um der drohenden Gefahr zu enttrinnen, seitdem er wußte, daß sie nicht zu beseitigen war.

Herr von Kiefinger kam ihm abnungslos zu Hilfe, indem er in kurzen Umrissen den ganzen Hergang schilderte.

Karl Norbert hatte sich gefaßt, ein heller Schein flog über sein fahles Gesicht, er sah einen Ausweg. Er beschloß, „va banque“ zu spielen, die Ehe zu leugnen und durch das Gewicht seiner Aussage Dallheim des Nordes zu beschuldigen.

„In dieser Brief der einzige Beweis gegen mich!“ sagte er mit gut gespielter Entrüstung.

„Ich denke, der genügt, es könnte wohl keinen klareren geben,“ erwiderte Herr von Kiefinger, mit einem Blick der Verachtung.

Karl Norbert blü sich in die Lippen. Sein Schwieger- vater fuhr fort:

„Kapitän Clairville hat sich das Vorrecht erbeten, von Dir blutige Satisfaktion zu verlangen.“

Er hielt einen Augenblick inne, dann sagte er mit gepreßten Lippen, ihn beitr Arm erfassend:

„Eigentlich bist Du nicht satisfaktionsfähig, aber wenn Du auch nur einen Funken Ehrgefühl besitzt, so wirst Du begreifen, daß Dein Tod die einzige Lösung ist von den entehrenden Verwickelungen, die durch Dein Verbrechen entflan- den sind. Unsere Unterredung ist zu Ende. Kapitän Clair- ville harret im Nebenzimmer. Es ist ein Duelle auf Leben und Tod, hast Du noch irgend eine Angelegenheit zu ordnen, siehe ich zu Deiner Verfügung.“

Karl Norbert war kreideweiß geworden. Auf diese Eventualität war er gar nicht gefaßt gewesen.

Die ganze Heiligkeit seiner niedrigen Seele lag in dem Entzügen aus, das sich auf seine Nase



Civilstandesregister der Stadt Mannheim.

Verlobte. Anton Kitzbau, Tagelöhner u. Barbara Umbay gen. Reider. Philipp Carl Kumpf, Krachenhändler u. Elisabeth Rauch. Friedrich Bank, Sattler u. Anna Spahn. Joh. Friedrich Schüle, Hilfsstationsdir. u. Philippine Kammel. Franz Schäfer, Eisenreher u. Katharine Jullen. Ludwig Schwarztrauber, Kaufm. u. Elisabeth Weitzlein. Julius Götter, Tapezier u. Marie Herrmann. Ludwig Sparr, Kaufm. u. Katharine Brand. Wilhelm Bahrmann, Kaufm. u. Emma Christine Vogtmann. Jakob Michael Groß, Metzger u. Amanda Hermine Bütz. Ferdinand Bondirsch, Küfer u. Kath. Josefa Bisler. Joh. Georg Böhl, Tagl. u. Christine Baldauf. März. Peter Köhler, Bergolber m. Friederike Biebelheimer. Gottfried Stöppler, Tagl. m. Marie Eimer. Leonhard Bergold, Kaufm. m. Crescentia Scholler. Johann Schupp, Maurer m. Elisabeth Sofie Rheinlein. Heinrich Kumpf, Heizer m. Elisabeth Grimm geb. Kümer. Arnold Kern, Maurer m. Anna Dell. Josef Bredt, Kaufm. m. Luise Mann. Jakob Rieger, Schuhmacher m. Maria Magdal. Schmitt. Ludwig Schumm, Küfer m. Philippine Bernhardt. Johann Barbon, Maurer m. Maria Theresie Fesich. August Kästner, Buchhalter m. Pauline Dähse gen. Renton. Eduard Grün, Kanzleigehilfe m. Ernestine Ring. Karl Schilling, Friseur m. Karol. Frieder. Kermer geb. Scheufler. Karl Grein, Musikant m. Magdal. Keller geb. Winter. Geborene. d. Fuhrm. Karl Theodor Wade e. L. Sofie Elisabeth Marg. März. d. Tagl. Jakob Bentler e. S. Franz Julius. d. Spengler Joh. Phil. Marthaler e. L. Emma Dorothea. d. Wirth Karl Aug. Wader e. S. Anton Karl Josef. d. F. A. Heinrich Bernth e. S. Christian Johann. d. Conductor Michael Anton Schwarz e. L. Maria Marg. d. Kaufm. Conrad Scherer e. S. Hans Robert. d. Schuttmann Michael Ortshausen e. L. Bertha Theresie. d. Schreiner Wilh. Veit e. L. Sofie Elisabeth. d. Tagl. Martin Delt e. S. Carl Frieder. d. Schreiner Franz Josef Gensgum e. S. Adm. Josef. d. Kaufm. Heinr. Halbreich e. S. Marg. Wendel. d. Handelsmann Josef Köhl e. S. Josef. d. Kaufm. Karl Friedr. Henrich e. L. Wilhelmine. d. Kanzleigehilfe Johann Föllner e. L. Bertha Emma. d. F. A. Anton Scharf e. S. Wilhelm. d. Schlosser Adm. Wild e. L. Marg. Karoline. d. Schmied Christof Scholl e. L. Luise Helene. d. Kaufm. Josef Kühner e. L. Amalie Marie. d. Kaufm. Max Köhler e. L. Wilhelmine Alma Sofie. d. Tagl. Georg Sütterlin e. L. Elise. d. Spengler Adm. Dedert e. L. Luise Margaretha. d. Fuhrm. Max Schöff e. L. Luise. d. Tagl. Christoph Bittlingmaier e. L. Susanna Margaretha. d. Tagl. Heinrich Ditt e. S. Josef Heinrich. d. Bogenwärtergeschäften Christof Wilmmaier e. L. Anna Kath. d. Korbschneider Eduard Ruppert e. L. Johanna Martha. d. Maurer Karl Oberstadt Hagerdt e. S. Karl Johann. d. Bogenwärter Samuel Wödl e. L. Friederike. d. Heizer Heinrich Huber e. L. Christiana. d. Fabrikarbeiter Joh. Adam Köder e. S. Hans Curt Peter. d. Schlosser Heinrich Gorb e. L. Helene Karoline. d. Kaufmann Andreas Weiss e. L. Anna Elisabeth Ernestine. d. Kaufmann Max Samuel Würzburger e. L. Karol. d. Zimmermann Jakob Friedrich Reban e. L. Elisabeth. d. Werführer Karl Franck e. L. Wilhelmine. d. Bogenwärtergeschäften Fabian Sebastian Reim e. S. Emil Wendelin. d. Friseur Ernst Biensait e. S. Ernst Christian Friedrich. d. Waagenmeister Philipp Albert Bausauer e. L. Elise. d. Kaufmann Bernhard Korfmann e. S. Bernhard Karl Theodor. d. F. A. Michael Gaurapp e. L. Marie Effi. d. Schuhmacher Joh. Gg. Krüger e. S. Joh. Georg. d. Händler Josef Streitenberger e. S. Josef. d. Kaufm. Eduard Emil Stolz e. L. Louisa Emilie. d. Kaufm. Marcus Anton Krauth e. S. Paul Josef. März. Geborene. d. ledige Tapetendruder Theodor Fern, 23 J. 7 M. a. d. verh. Handelslehrer Karl Julius Ohngemack, 63 J. 8 M. a. d. verh. Königl. Bayer. Oberamtsrichter Julius Hary, 63 J. 11 M. a. d. Sofie Karoline, L. d. Bahnbau. Georg Friedrich Schlauch, 1 M. a. d. led. Kaufmann Friedrich Ohmann, 19 J. 4 M. a. d. verh. Tagelöhner Friedrich Wendling, 60 J. 5 M. 10 T. a. d. Luise, L. d. Zahnarztes Johannes Dietrich, 1 J. 22 T. a. d. Kath. Marie geb. Sperling, Witwe. d. Oberhofgerichtsdieners Karl Berle, 71 J. 5 M. a. d. led. Karoline Johanna Hartmann, 21 J. 4 M. 10 T. a. d. Helene geb. Köhner, Ehefr. d. Schlossers Emil Emmel Kofes. d. verh. Kaufm. m. Friedrich Gröfner, 69 J. a. d. Anna Maria, L. d. Dienstmanns Heinrich Reitermann, 6 M. 7 T. a. d. verh. Tagelöhner Johannes Busselmaier, 34 J. 4 M. a. d. Luise geb. Thoma, Ehefr. d. Landwirths Christian Dörner, 50 J. 6 M. a. d. Anna Maria geb. Sauvage, Ehefr. d. Bäckers Joh. Peter Gröff, 39 J. 1 M. a. d. led. Öfenmacher Jakob Keller, 22 J. 3 M. 3 T. a. d. verh. Kaufmann Adam Ohnesorg, 44 J. a. d. Maria Agnes, L. d. Schiffers Peter Nikolaus Keß, 5 J. 2 M. 3 T. a. d. led. Elise Döringer, 65 1/2 J. a. d. verh. Kaufmann Heinrich Helmer, 55 J. 10 M. a. d. verh. Händler Josef Sarant, 71 J. a. d. led. Aufseher Friedrich Schid, 43 J. 8 M. 3 T. a. d. Theresie geb. Wist, Ehefr. d. Tagl. Kaspar Schneider, 50 J. 11 M. 22 T. a. d. Anna Maria geb. Runk, Witwe. d. Kaufmanns Lorenz Rießer, 70 J. 8 M. a. d. Anna Marg., L. d. Öfenmachers Johann Wagner, 9 M. a. d. Wilhelm, S. d. Gasthofbesizers Friedrich Dolzapfel, 5 J. 9 M. 8 T. a. d. verh. Maurer Hermann Hugo Henze, 36 J. 1 M. a. d. Georg August, S. d. Cipers Georg Ballmeier, 2 M. 17 T. a.

22. Georg S. v. Jaf. Troneder, Musikant. 23. August Wolf, S. v. Aug. Ruppert, Musikant. 24. Johann Adam, S. v. Joh. Adam Moser, Schneider. 19. Franz, S. v. Franz Oberkraft, Maurer. 24. Heintz, S. v. H. Arnold, F. A. 24. Gertraud, L. v. Adam Winkler, F. A. 24. Michael. 18. Anna Marie, L. v. Phil. Salomon, Tagner. 25. Frieda. 26. Heinrich Anton, S. v. H. Geiger, F. A. 26. Wilhelmine Pauline, L. v. Joh. Mees, F. A. 27. Helena, L. v. Jacob Steiger, Zimmermann. 28. Karl Heinrich, S. v. H. Kibel, Spengler. 27. Katharina, L. v. Georg Groh, Bursandienner. März. Gestorbene: 22. Karl Gerhard Wilhelm, 2 J. 4 M. a. S. v. H. Dushoff, F. A. 23. Elisabetha, 1 J. 9 M. a., L. v. Theob. Ritter, Glaser. 23. Elisabetha, 4 J. 8 M. a., L. v. Franz Seibel Ww. 23. Georg, 5 M. 26 T. a., S. v. Jacob Schmitt, F. A. 23. Naal Herz, 39 J. a. Kaufmann. 25. Michael Scheidlich, 21 J. 6 M. a. Fuhrmann. 24. Maria Louise, 1 M. a. L. v. Florian Bredt, Tagner. 24. Elisabetha, 7 J. a. L. v. Friedrich Knoll, Ww. 26. Georg Jacob Schud, 47 J. 8 M. a., Schneider. 26. Adam Anton, 6 M. 14 T. a. S. v. Anton Glos, F. A. 26. Peter Josef Friedrich, 1 M. 11 T. a. S. v. Nicol. Frankenbach, Ww. 27. Max Ludwig, 5 M. a. S. v. Johann Josef Schleiter, Kaufmann. 27. Marie, 8 M. a. L. v. Jacob Strubel, Öfenmacher. 27. Gertrud Schlichter, 70 J. a. Ww. v. Reinhard Hobbig.

Kirchen-Anzeigen.

Evangel. protest. Gemeinde. Sonntag, 31. März. Trinitatiskirche. 9 Uhr Confirmation Hr. Stadtpf. Athes. Concordienkirche. 9 Uhr Confirmation Herr Stadtpf. Hög. Abends 6 Uhr Predigt Herr Stadtpf. Fischer. Lutherische. Morgens 10 Uhr und Abds. 6 Uhr Predigt Herr Stadtpf. Simon. Diakonissenhauskapelle. 8 Uhr Abendgottesdienst Herr Stadtpf. Greiner. Evangelisches Herrnhaus, K 2, 10. Sonntag: Vormittags 11 Uhr Sonntagsschule, Nachmittags 8 Uhr biblischer Vortrag von Herrn Pfarrer Reiff. „Rettungshaus“ Schwebingerstraße 74-78. Sonntag: Vorm. 11-1 Uhr Sonntagsschule für Knaben, Nachm. 1-2 Uhr Sonntagsschule für Mädchen, Abends 8 Uhr Predigt Herr Wirt Köder. Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Samstag: Von 8 Uhr an Sterbliche Beicht. Sonntag: 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr zweiter Gottesdienst. 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst (Predigt und Amt). 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/2 8 Uhr Vesper. 7 Uhr Abends Fastenpredigt. Sanktliche. Sonntag: 9 Uhr Kindergottesdienst. Katholisches Bürgerhospital. Sonntag: 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Stationsandacht. Untere kath. Pfarrei. Samstag Nachm. Sterbliche Beicht. Sonntag: 1/2 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/2 10 Uhr Amt. 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. 4 Uhr Fastenpredigt mit Andacht. Mittwoch: Abends 7 Uhr Fastenpredigt mit Andacht. Redarkirche. Sonntag: 1/2 10 Uhr Amt mit Predigt. Abends 7 Uhr Fastenpredigt mit Andacht. Altkatholische Gemeinde. Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst. — (Collette).

Gottesdienstordnung in der kath. Kirche zu Ludwigshafen.

Pfarrkirche. Samstag: 3 Uhr Beicht. 4 Uhr Salve. Sonntag: Beginn der östlichen Communion. Während der östlichen Zeit wird an den Wochentagen jeden Morgen von 6 bis 7 Uhr Beicht gehört, sowie Mittwoch, Freitag und Samstag, Nachm. um 3 Uhr. Sonntag: 1/2 6 Uhr Beicht. 1/2 7 Uhr Frühmesse mit Homilie. 1/2 9 Uhr hl. Messe für die Schulkinder. 1/2 10 Uhr Predigt u. Hochamt. 1 Uhr Christenlehre (Zirkung-Unterricht) für die Knaben, 1/2 2 Uhr für die Mädchen. 2 Uhr Andacht zum bitteren Leiden Jesu mit satr. Segen u. Fastenpredigt. 6 Uhr Rosenkranzgebet. Während der Woche: 6 Uhr Beicht, 1/2 7 Uhr hl. Messe. 1/2 8 Uhr Vesper. (Donnerstag: 7 Uhr Engelamt.) Mittwoch und Samstag: 9 Uhr hl. Messe. Mittwoch: Nachm. 3 Uhr Beicht. Abends 5 Uhr Mitternachtsandacht. Freitag: Nachm. 3 Uhr Beicht. Abends 5 Uhr Kreuzwegandacht mit satr. Segen. Rothkirch. Demshof. Sonntag: 1/2 9 Uhr hl. Messe für die Schulkinder. 1/2 10 Uhr Predigt und heilige Messe. 1 Uhr Christenlehre (Zirkung-Unterricht) für die Knaben, 1/2 2 Uhr für die Mädchen. 2 Uhr Andacht. 5 Uhr Rosenkranzgebet. Während der Woche täglich 7 Uhr hl. Messe. Mittwoch und Freitag Abds. 7 Uhr Kreuzwegandacht.

Zur Confermanden empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in evangel. und kath. Gesang- und Gebetbüchern von den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden zu billigen Preisen. A. Löwenhaupt Söhne Kaufhaus. 28387

Deutscher Sect feinsten Qualität. Erste Auszeichnungen. Zu Originalpreisen zu beziehen durch 29054 Gebr. Feist & Söhne, Frankfurt a. M. Gegr. 1828. Herm. Hauer N 2, 6 Paradeplatz N 2, 6. Alleinverkauf für Mannheim u. Umgegend.

Zu verkaufen. Eine sehr gut rentirende und im besten Zustande sich befindliche Dampf-Biegelei ist wegen Aufgabe des Geschäftes unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. des Bl. 27895

Lehrergesangverein Mannheim-Ludwigshafen. CONCERT

zu Gunsten des Vereines „Knabenhort“ in Mannheim am Dienstag, den 2. April 1889, Abends 7 Uhr im Concertsaal des Grossh. Hoftheaters. Mitwirkende: Frä. Anna Berna aus Stuttgart, Klavier. Frau Schmidtborn-Eschellmann von hier, Alt. Herr Jos. Gum, kgl. Hofopernsänger aus Stuttgart, Tenor. Herr Opersänger R. Bucha von hier, Bariton. Herr Jak. Eschellmann von hier (Vereinsmitglied), Bariton. Chor des Lehrergesangvereins. Orchester: die vollständige Kapelle des Herrn Musikdir. Otto Schirbel. Harfe: Hr. M. Grünecke vom hies. Hoftheater. Direction: Herr Musikdirector Carl Hirsch. PROGRAMM: 1. Landkennung, für Bariton-Solo, Chor und Orchester, Edv. Grieg, (Bariton-Solo: Herr R. Bucha). 2. Concert (G-moll) f. Pianoforte u. Orchester, F. Mendelssohn, (Frä. Anna Berna). 3. A capella-Chöre: a. Von dem Dome schwer und bang, P. Cornelius, b. Die Lotusblume, R. Schumann, c. Barcarole, (6stimmig) Chor bearb. von C. Hirsch, J. Brahms (Soli: Herren Kolb u. Blatter). 4. Gesänge für Alt: a. An die Leyer, Fr. Schubert, b. Odins Meerreit, Ballade, Carl Löwe (Fran Schmidtborn-Eschellmann). 5. Der Sonnenshymnus des hl. Franz von Assisi, für Bariton-Solo, Männerchor u. Orchester, Fr. Liszt (Bariton-Solo: Hr. Solo, Eschellmann). 6. Gesänge für Tenor: a. Zigeuner-Ballade, Jul. Sachs, b. Zauberlied, Erik Meyer-Holmund (Herr Hofopernsänger Jos. Gum). 7. Variationen für Klavier, Fr. Chopin (Frä. Anna Berna). 8. Das begrabene Lied, f. Solo-Stimmen, Chor und Orchester, Carl Hirsch, (Knappe: Herr Jos. Gum, König: Herr R. Bucha, Spielmann: Herr Jak. Eschellmann.) 28347

Billete sind bei den hiesigen Musikalienhandlungen, sowie Abends an der Kasse zu haben. Preise der Plätze: Nummerirte Sitzplätze im Saal und auf der Gallerie, sowie Stehplätze im Saal M. 1.50, Stehplätze auf der Gallerie M. 1.00. Für nur kurze Zeit! Im Saalbau: Ausstellung von Haus Makart's Colossal-Gemälde „Bacchus und Ariadne“. 29453 Täglich von 10 Vorm. bis 5 Uhr Nachm. — Entrée 50 Pfg.

Mannheimer Volksbank Act.-Ges. Wir machen hierdurch bekannt, daß die Dividende für das Geschäftsjahr 1888 durch Beschluß der Generalversammlung vom 25. d. M. auf 8% festgesetzt worden ist und kann dieselbe gegen Abgabe des Coupons No. 6 mit M. 20 von heute ab an unserer Kasse in Empfang genommen werden. 29229 Mannheim, den 26. März 1889. Der Vorstand.

Rheinische Creditbank in Mannheim. Filiale in Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg i. B. und Konstanz.

Wir eröffnen laufende Rechnungen, besorgen das Incasso von Wechseln auf das In- und Ausland und stellen Wechsel, Checks und Accreditive auf alle Handelsplätze der Welt aus. Wir vermitteln den commissionsweisen An- und Verkauf von Effecten an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen. Alles zu den billigsten Bedingungen. Wir führen provisionsfreie Checkrechnungen und gewähren für deren Benutzung die grösstmöglichen Vortheile und Erleichterungen. Wir übernehmen Werthpapiere aller Gattungen zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung und sind bereit, davon die Einkassirung der fälligen Coupons, die Revision verlosbarer Werthpapiere, die Einziehung gekündigter Obligationen, die Leistung ausgeschriebener Einzahlungen und alles sonst Erforderliche zu besorgen. Desgleichen nehmen wir verschlossene Werthsachen in Verwahrung. Die bei uns hinterlegten Gegenstände werden in den feuerfesten Gewölben unseres Bankgebäudes aufbewahrt, und wir übernehmen dafür die Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Berechnung von Gebühren ist einer Vereinbarung vorbehalten. 26481

Süddeutsche Versicherungsbank für Militärdienst- und Töchteraussteuer Karlsruhe in Baden. Concessionirt in fast allen Staaten Deutschlands. Betriebsfonds Mark 200,000.— Die Bank versichert Knaben und Mädchen im Alter bis zu 12 Jahren. — Je früher der Beitritt erfolgt, desto geringer sind die Prämien. — Da das Institut auf Gegenseitigkeit beruht, so kommen alle Ueberschüsse den Versicherten zu Gute. Prospekte, Statuten sowie jede weitere Auskunft gratis und franco durch die Direction und die General-Agentur Baden-Baden sowie durch sämtliche Vertreter. 28576

Mädchen-Institut Vörsbach. Das neue Schuljahr beginnt 29020 Mittwoch, den 1. Mai. Aufnahme von Schülerinnen. Prospekte bei L. Vörsbach, Vorstand, N 4, 15.

Meine Wohnung und Bureau befinden sich von heute ab L16 Nr. 3 Zufahrtsstraße. Mannheim, 28. März 1889. 29468 L. Schäfer, Architekt.



**Hôtel 3 Glocken**  
 Münchner Löwenbräu.  
 Anerkannt bestes Münchner Bier. Anlässlich welcher Sendung, bester Qualität. Alleiniges Depot. Bedenke in allen Geschäften werden an Private, Vereine, Wirtse etc. abgegeben, sowie Flaschenbier in's Haus geliefert. 29429  
**B. Hasenbein.**

**Prinz Friedrich**  
 Sonntag, 31. März, Morgens von 11 Uhr ab  
**Salvator - Ausschank**  
 bei Würstchen mit Sauerkraut,  
 verbunden mit  
**CONCERT**  
 und Abfingen der hierzu verfassten Festlieder.  
 29436 **Gustav Lünser.**

**Hôtel 3 Glocken.**  
 Von heute an, Mittags von 1 bis 3  
**Café.**  
**B. Hasenbein.**

**Theilacker's Restaurant**  
 G 7, 10 Zur Wartburg G 7, 10  
 empfiehlt seine ausgezeichnete natur-reine 87er Pfälzer Weisweine à 20 und 25 Pfg. per 1/2 Liter.  
 (Bei Abnahme von 10 Flaschen Wein wird solcher frei in's Haus geliefert.) 29086  
 Täglich reichhaltige Frühstückskarte zu billigstem Preise.  
 Vorzüglichen Mittagstisch im Abonnement zu 80 Pfg. und 1 Mk. —  
 Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.  
 NB. Abonnenten zum Mittagstisch werden noch einige angenommen.

**Flaschenbier-Berkauf**  
 von 28644  
**F 4, 18. Heinrich Lintz, F 4, 18.**  
 (Allein-Depot der Brauerei zur Sonne v. S. Wels in Speyer)  
 liefert das kleinste Quantum frei ins Haus und zwar:  
 1/2 Flasche 20 Pfg. (ohne Glas.)  
 1/4 Flasche 10 Pfg.)  
 Kundzeichnungen.  
 Kaiserlautern 1872: Silberne Medaille.  
 Eibersheim 1873: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1874: Silberne Medaille.  
 Sogenau 1874: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1875: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1876: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1877: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1878: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1879: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1880: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1881: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1882: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1883: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1884: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1885: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1886: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1887: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1888: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1889: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1890: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1891: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1892: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1893: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1894: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1895: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1896: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1897: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1898: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1899: Silberne Medaille.  
 Weinstadt 1900: Silberne Medaille.

**Restauration Weigel, Lindenhof Z 10, 12.**  
**Grosses Preiskegeln.**  
 Drei Wurf 20 Pfg. 29296  
**Wirtschafts-Eröffnung & Empfehlung.**  
 Einem verehrl. Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich die  
**Restauration ZD 2, 13, Neckarvorstadt**  
 übernommen und Sonntag, den 30. März eröffnen werde.  
 Für vorzügliches Bier aus der Brauerei "Eichbaum", sowie für reine Weine ist bestens gesorgt und bitte um geneigten Zuspruch.  
**H. Rössle.**

**Schaumwein-Kellerer**  
 (A. Burghardt-Deidesheim)  
 Gegründet 1865. Vielfach prämiert.  
 liefert schon zu Mk. 1.50 die ganze Flasche, 90 Pfg. die halbe Flasche, einen sehr guten gefülligen  
**Champagner**  
 Bei Aben von 12, 25 und 50 Flaschen Mk. 1.35, resp. 83 Pfg.  
**Haupt-Niederlage bei Joh. Schreiber, Mannheim.**

**Deutsche Schaumwein-Fabrik**  
 (Actien-Gesellschaft)  
**Wachenheim (Rheinpfalz)**  
 empfiehlt ihren aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spiritosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten  
**Schaumwein à M. 1.50 die ganze Flasche, 90 Pfg. die halbe Flasche.**  
 Bei Aben von 12, 25 und 50 Flaschen Mk. 1.35 resp. 83 Pfg.  
 Verkaufsstelle bei Jul. Eglinger & Co., Mannheim, Hauptstraße, G 2, 2  
 und deren Niederlage Joh. Meier, C 1, 14.

**Turn-Verein.**  
 Gegründet 1844.  
 Unseren verehrl. Mitgliedern zur Nachricht, daß die Übungsabende bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt sind:  
 Turnhalle (Seibelberger Thor)  
 Montag: Rüstturnen,  
 Dienstag: Rüstturnen,  
 Mittwoch: Rüstturnen,  
 Donnerstag: Rüstturnen,  
 Freitag: Rüstturnen,  
 Samstag: Rüstturnen,  
 Sonntag: Rüstturnen,  
 Turnhalle (Neckarvorstadt)  
 Montag: Rüstturnen,  
 Dienstag: Rüstturnen,  
 Mittwoch: Rüstturnen,  
 Donnerstag: Rüstturnen,  
 Freitag: Rüstturnen,  
 Samstag: Rüstturnen,  
 Sonntag: Rüstturnen,  
 jeweils von 8—10 Uhr.  
 Der Vorstand.  
 Anmeldungen zum Beitritt in den Verein beliebe man schriftlich an den Vorstand zu richten; auch werden solche an den Übungsabenden in den Turnhallen entgegengenommen.  
 24051

**Vereinigung der Maler, Lackierer, Anstreicher und verwandte Berufsgenossen Deutschlands.**  
 Alliale Mannheim.  
 Unsere regelmäßigen Versammlungen finden jeden Samstag Abend 8 Uhr in dem neu renovierten Lokale zum "deutschen Kaiser", F 4, 9 statt. Aufnahmen neuer Mitglieder werden bei jeder Versammlung entgegengenommen.  
 24199 Der Vorstand.  
 Hinsichtlich auch Krankengelder von der C. A. R. u. Sterbef. der Maler u. verw. Berufsgenossen Deutschlands einbezahlt werden.  
 Der Bevollmächtigte.

**Central-Franken- & Sterbekasse der Maler und verw. Berufsgen. Deutschlands**  
 (Alliale Mannheim).  
**General-Versammlung.**  
 Diefelbe findet im Lokale zur Deutschen Eiche s. 4, 19 statt.  
 Tages-Ordnung:  
 1. Beschlusseffassung über die stattfindende Generalversammlung.  
 2. Vorschläge über einen Delegierten zur Generalversammlung.  
 3. Berichterstatter über die I. Quartalsabrechnung. 4. Beschlusseffassung.  
 Diefelbe findet am 31. März, Vorm. um 9 Uhr statt.  
 Wir erlauben im Interesse dieser Sache und bei Strafvermeidung, um vollständiges Erscheinen, um vollständiges Erscheinen.  
 Der Bevollmächtigte.

**„Olymp“**  
 Samstag, den 30. März 1889  
**Berammlung**  
 in unserem Vereinslokal „zum Haber“, Q 4, 11  
 wozu wir unsere verehrl. Mitglieder um vollständiges Erscheinen ersuchen.  
 28425  
 Der Vorstand.

**Gesangverein „Syrä“**  
 Samstag, den 13. April 1889,  
 Abends pr. 8 Uhr  
**Theatralische Abendunterhaltung**  
 mit nachfolgendem Tanz in den Sälen des Ballhauses.  
 Die laden hierzu unsere verehrl. aktiven und passiven Mitglieder, sowie deren Familienangehörigen zu recht zahlreicher Betheiligung freundlich ein.  
 28985  
 Der Vorstand.  
 NB. Karten für Einzulehrende können jeweils an den Probe-Abenden in Empfang genommen werden. Bis bereits auf den 10. März a. e. ausgegebenen Einladungskarten berechnen zum Eintritt.

**Gesangverein Bavaria**  
 Sonntag, den 7. April.  
 Abends 7 Uhr  
 im „grünen Haus“  
**Humoristische Abend-Unterhaltung**  
 wozu die Mitglieder mit Familien freundlichst einladet.  
 29002  
 Der Vorstand.

**Restauration Schmoll-Bäder**  
 J 7, 7b.  
 Samstag früh  
**Wellfleisch**  
 mit Sauerkraut,  
 Abends: Würstchen und hausgemachte Würste, wozu einladet  
 29448 **Jean Dommarin.**

**Wein**  
 garantiert rein. 29469  
 Weiswein à Fl. 45, 50, 60, 85, 100, 120 Pfg. und höher.  
 Rotwein à Fl. 45, 50, 60, 85, 100, 120 Pfg. und höher.  
**A. Lötz, G 4, 6.**

**TH. LÖHLER,**  
 T 6, 13 Mannheim T 6, 13  
 empfiehlt seine weltbekannten, von ärztlichen Autoritäten empfohlenen  
**Drahtmatratzen**  
 als besten u. billigsten Bett-einsatz. Prämiert mit gold. u. silb. Medaillen.  
 Heidelberg, Karlsruhe, Sydney, Melbourne, Mannheim, Amsterdam, London, Antwerpen etc.  
**Viele Tausende von Drahtmatratzen,**  
 welche schon in Gebrauch sind, sprechen für deren grosse Beliebtheit.  
 Gleichzeitig empfehle ich  
**Eisenbettstellen**  
 von M. 9.— an.  
**Drahtgewebe**  
 sowohl für technische Zwecke als auch für Vergitterungen jeder Art. 25601

**Drahtgeflechte**  
 roh und verzinkt, für Einzünnungen in jeder Maschenweite und Drahtstärke, billiger und dauerhafter wie Holz, keinen Schatten werfend, in jeder gewünschten Höhe und Länge, schon zu 40 Pf. per Quadratmeter, ferner Patent-Stachelzanddraht.

**Actien-Gesellschaft Lutterfall.**  
 In den Stellungen des „Lutterfall“ stehen formwährend eine größere Anzahl komplett getrimmter Pferde zum Verkauf. Diefelben werden Benutzungsperiode nach den Bestimmungen des Reglements ausgenommen, ebenso Reit- und Wagenpferde in Dressur.  
**Commissionsweise An- und Verkauf von Pferden** aller Gattungen; **Transport von und nach allen Ländern.**  
 23058  
 Reglement gratis und franco, Die Direction.

**Schul-Pianino's** freispielig mit Eisenrahmen zu Mk. 500 gegen monatliche Rente, von Mk. 15 u. 20 vorrätig bei  
 K. Ferd. Hecker.  
 28790

**A. L. Levy,**  
**Optisches Institut**  
 P 2, 14, vis-à-vis der Post an den Planken.  
 Mannheim. 29668

**Karl Sentt**  
**Graveur**  
 F 1, 1 Mannheim F 1, 1  
 liefert alle Sorten Metall- und Kautschuk-Stampel, Siegel, Schilder, Brände, Biermarken, Schablonen für alle Zwecke.  
 Gravirung von Gold, Silber, Eisenblech etc. etc. 26778  
 Stempelfarben Stempelbarten.

**Bettfedern-Lager**  
 Harry Unna in Altona bei Hamburg verwendet selbst gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 60 Pfg. das Pfd., vorzüglich gute Sorte 1.25 Pfg., prima Halbdaunen nur 1.60 Pfg., prima Ganzdaunen nur 2.50 Pfd.  
 Verpackung zum Kostenpreis. — Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. — Umtausch bereitwillig.  
 29389  
 Prima Interstoff doppeltbreit zu einem großen Bett. (Decke, Unterbett, Kissen und Pfadl).  
 zusammen für nur 11 Mark.  
 29170

**Jno. Werner's**  
 prämi. colophonfreie **Bodenlacke** 60 Pfg. das Pfd.  
**Parquet-Wichse**  
 a. rein. Bienenwachs nur i. d. Fabrik  
**G 7, 9.**

**Rhein-Dampfschiffahrt.**  
 Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.  
**Personen- und Güterbeförderung** nach allen Rheinstationen bis Rotterdam und in Verbindung mit der Great Eastern Eisenbahn nach London via Harwich.  
**Abfahrt von Mannheim** vom 1. Dez. ab:  
 Morgens 5 1/2 Uhr nach Köln-Düsseldorf-Arnheim-Rotterdam und Zwischenstationen.  
**Abfahrten von Mainz:** Morgens 10 Uhr bis Köln, 11 Uhr bis Coblenz, sowie Mittags 12 Uhr nach Mannheim.  
 Weitere Auskunft über Frachten etc. erteilt  
 Die Agentur.

**Actien-Gesellschaft Lutterfall.**  
 In den Stellungen des „Lutterfall“ stehen formwährend eine größere Anzahl komplett getrimmter Pferde zum Verkauf. Diefelben werden Benutzungsperiode nach den Bestimmungen des Reglements ausgenommen, ebenso Reit- und Wagenpferde in Dressur.  
**Commissionsweise An- und Verkauf von Pferden** aller Gattungen; **Transport von und nach allen Ländern.**  
 23058  
 Reglement gratis und franco, Die Direction.

**Strohputzwäsche**  
 J 2, 16 J 2, 16.  
 Herren-, Damen u. Kinderhüte werden nach den neuesten Formen geändert u. gefärbt bei billigster Berechnung, sowie  
 J 2, 16. Theodor Deutsch.

**Wer** rational, billig, wirksam  
 inserieren will, wende sich an die weitbekannte, Alteste u. leistungsfähigste 26381  
 Annoncen-Expedition  
**Haasenstein & Vogler**  
 P 3, 1 Mannheim P 3, 1.

**Alle Arbeiter**  
 bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün, geben sie nur zu  
**L. Hermann bin.** 29249  
**Brillen** kauft man gut. 29250  
**L. Hermann, E 2, 12.**  
**Tücher-Blousen** 29251  
 bei **L. Hermann, E 2, 12.**  
 500 Hemden von R. 1.10 an  
 500 Rappen. 29252  
**L. Hermann, E 2, 12.**  
 200 Paar Holzschuhe  
 29253 **L. Hermann, E 2, 12.**  
 100 Strohhüte bei 29254  
**L. Hermann, E 2, 12.**  
**Deckbetten, Pulven**  
 und Kissen. 29255  
**L. Hermann, E 2, 12.**  
**Für Wirtse.** 29256  
 300 Tugend Meier und Gabeln, Sp. und Kaffeelöffel.  
**L. Hermann, E 2, 12.**  
 200 Pferde- und Bügeldecken von R. 2.50 an  
 29257 **L. Hermann, E 2, 12.**  
**Englische Buglumpen**  
 kauft man am billigsten bei  
 29258 **L. Hermann, E 2, 12.**  
 500 Deckbettsüberzüge und Betttücher zu verk.  
 29259  
**Ludwig Hermann, E 2, 12.**

**Ein gutes Buch**  
 Die Anleitungen des gefandten Buches sind zwar kurz und bündig, aber für den praktischen Gebrauch wie geschaffen; sie haben mir und meiner Familie bei den verschiedenen Krankheitsfällen ganz vorzügliche Dienste geleistet. — So und ähnlich lauten die Dankschreiben, welche Richters Verlags-Konkist fast täglich für Lebensrettung des kranken Menschen durch die „Krankenfreund“ zu sehen. Wie die denselben bei gebundenen Berichten glücklich beherrschten, haben durch Befolgung der darin enthaltenen Rathschläge selbst noch solche Kranke Heilung gefunden, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse langjähriger Erfahrungen niedergelegt sind, verdient die eifrigste Beachtung jedes Kranken. Es sollte nie aus dem verschlungenen mittelst Politische von Richters Verlags-Konkist in Leipzig oder Rem-Dorf, 310 Brudman, bei 996. Auflage des „Krankenfreund“ zu verlangen. Die Zusendung erfolgt kostenfrei.  
 29058

**Wer** rational, billig, wirksam  
 inserieren will, wende sich an die weitbekannte, Alteste u. leistungsfähigste 26381  
 Annoncen-Expedition  
**Haasenstein & Vogler**  
 P 3, 1 Mannheim P 3, 1.

**Wer** rational, billig, wirksam  
 inserieren will, wende sich an die weitbekannte, Alteste u. leistungsfähigste 26381  
 Annoncen-Expedition  
**Haasenstein & Vogler**  
 P 3, 1 Mannheim P 3, 1.

**Pfänder**  
 werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhaus besorgt. 29052  
**E 5, 10/11**  
 3. Stock 2 Thüre links.

**Wilh. Ritzinger**  
 Zahntechniker  
**Mannheim**  
 Q 1, 20 28687  
 im Hause des Hrn. Rädermeister Schlichter  
 empfiehlt sich sowohl in Anfertigung künstlicher Gebisse, als auch Plombirungen u. Zahnziehen unter Zusicherung strengster Bedienung.  
 29458  
 30 wohnt jetzt 29458  
**M 1, 2 1/2.**  
**Dr. Otto Heuck.**

**A. F. Lang**  
 Kautschuk-Druckerei 29028  
 Reichen (Waden)  
 liefert prompt und billig:  
 Strümpfe, Socken, Unterhosen, Unterjacken, Leibbinden, Strumpf-längen sowie Knistren (solche aus Wolle, Baumwolle, Bignon, Merino u. Seide, Lico-Strahlen-anzüge, Radfahrer-, Reit-, Kinder-, Athleten- u. Turnkostüme, Lico-Kinderschuhe aus feinstem Kammgarn in allen Farben, Reform- u. Normalhänden, Knäuel und Prämiaten gratis in Dresden.

**Gebrüder Suddeberg,**  
 A 3 No. 5,  
 gegenüber dem Theateringang.  
**Optisch-oolistische Anstalt.**  
 Reichhaltiges Lager in  
 28879  
**Brillen, Zwicker,**  
 Perspectiv für Theater und Reise,  
 Barometer u. Thermometer,  
 Chem. u. physik. Utensilien.  
 ZP 1, 28. ZP 1, 28 1/2.

**Empfehlung.**  
 Unterzeichnete beehrt sich hiermit einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute ab den Verkauf von extra feinem Flaschenbier aus der Fab. Brauereigesellschaft vormals Chr. Hoffmann betriebe. Bei Abnahme von 10 Flaschen frei ins Haus per Flasche 18 Pfg. und sehr bei streng reeller und prompter Bedienung geschätzten Aufträgen entgegen.  
 28887  
 Aufträge erbitte unter  
**J. A. Fasel,**  
 Postw. zum Waldhorn (Wehl.)  
 Empfehle mich im Anfertigen von Herrn u. Knaben Corbets letztere als Specialität.  
 Ludwig Krauber, Schneider,  
 29451 M 2, 13.  
 Geld auszuleihen auf 1. Hypothek zu 4%—4 1/2% für Mannheim.  
 29208  
 Gg. Anstett, B 3, 2.

**Empfehlung.**  
 Unterzeichnete beehrt sich hiermit einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute ab den Verkauf von extra feinem Flaschenbier aus der Fab. Brauereigesellschaft vormals Chr. Hoffmann betriebe. Bei Abnahme von 10 Flaschen frei ins Haus per Flasche 18 Pfg. und sehr bei streng reeller und prompter Bedienung geschätzten Aufträgen entgegen.  
 28887  
 Aufträge erbitte unter  
**J. A. Fasel,**  
 Postw. zum Waldhorn (Wehl.)  
 Empfehle mich im Anfertigen von Herrn u. Knaben Corbets letztere als Specialität.  
 Ludwig Krauber, Schneider,  
 29451 M 2, 13.  
 Geld auszuleihen auf 1. Hypothek zu 4%—4 1/2% für Mannheim.  
 29208  
 Gg. Anstett, B 3, 2.

**Empfehlung.**  
 Unterzeichnete beehrt sich hiermit einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute ab den Verkauf von extra feinem Flaschenbier aus der Fab. Brauereigesellschaft vormals Chr. Hoffmann betriebe. Bei Abnahme von 10 Flaschen frei ins Haus per Flasche 18 Pfg. und sehr bei streng reeller und prompter Bedienung geschätzten Aufträgen entgegen.  
 28887  
 Aufträge erbitte unter  
**J. A. Fasel,**  
 Postw. zum Waldhorn (Wehl.)  
 Empfehle mich im Anfertigen von Herrn u. Knaben Corbets letztere als Specialität.  
 Ludwig Krauber, Schneider,  
 29451 M 2, 13.  
 Geld auszuleihen auf 1. Hypothek zu 4%—4 1/2% für Mannheim.  
 29208  
 Gg. Anstett, B 3, 2.

**Empfehlung.**  
 Unterzeichnete beehrt sich hiermit einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute ab den Verkauf von extra feinem Flaschenbier aus der Fab. Brauereigesellschaft vormals Chr. Hoffmann betriebe. Bei Abnahme von 10 Flaschen frei ins Haus per Flasche 18 Pfg. und sehr bei streng reeller und prompter Bedienung geschätzten Aufträgen entgegen.  
 28887  
 Aufträge erbitte unter  
**J. A. Fasel,**  
 Postw. zum Waldhorn (Wehl.)  
 Empfehle mich im Anfertigen von Herrn u. Knaben Corbets letztere als Specialität.  
 Ludwig Krauber, Schneider,  
 29451 M 2, 13.  
 Geld auszuleihen auf 1. Hypothek zu 4%—4 1/2% für Mannheim.  
 29208  
 Gg. Anstett, B 3, 2.

**Empfehlung.**  
 Unterzeichnete beehrt sich hiermit einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute ab den Verkauf von extra feinem Flaschenbier aus der Fab. Brauereigesellschaft vormals Chr. Hoffmann betriebe. Bei Abnahme von 10 Flaschen frei ins Haus per Flasche 18 Pfg. und sehr bei streng reeller und prompter Bedienung geschätzten Aufträgen entgegen.  
 28887  
 Aufträge erbitte unter  
**J. A. Fasel,**  
 Postw. zum Waldhorn (Wehl.)  
 Empfehle mich im Anfertigen von Herrn u. Knaben Corbets letztere als Specialität.  
 Ludwig Krauber, Schneider,  
 29451 M 2, 13.  
 Geld auszuleihen auf 1. Hypothek zu 4%—4 1/2% für Mannheim.  
 29208  
 Gg. Anstett, B 3, 2.

**Empfehlung.**  
 Unterzeichnete beehrt sich hiermit einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute ab den Verkauf von extra feinem Flaschenbier aus der Fab. Brauereigesellschaft vormals Chr. Hoffmann betriebe. Bei Abnahme von 10 Flaschen frei ins Haus per Flasche 18 Pfg. und sehr bei streng reeller und prompter Bedienung geschätzten Aufträgen entgegen.  
 28887  
 Aufträge erbitte unter  
**J. A. Fasel,**  
 Postw. zum Waldhorn (Wehl.)  
 Empfehle mich im Anfertigen von Herrn u. Knaben Corbets letztere als Specialität.  
 Ludwig Krauber, Schneider,  
 29451 M 2, 13.  
 Geld auszuleihen auf 1. Hypothek zu 4%—4 1/2% für Mannheim.  
 29208  
 Gg. Anstett, B 3, 2.

Gegen Baar und auf Credit.

H. Bruck

Mannheim

E 1, 8, 2. Stock

Zum Rodensteiner.

Waren-Credit-Haus  
Grosses Lager in 29816 Herren- und Knaben-Anzügen, Frühjahrs-Ueberzieher, Manufaktur-Waaren. Regenmäntel, Umhänge, Jaquettes, Stiefel, compl. Ketten, Taschen-Uhren etc. Gebienung streng reell. Legitimation erforderlich.

Man abonnire bei der nächsten Postanstalt.

Probe-Nummern gratis und franco. Man abonniert bei allen Postanstalten und Buchhandlungen.



Das Berliner Familien-Journal

In der ersten Nummer des neuen (III.) Quartals beginnt ein von Paul Wendling illustrirter hochinteressanter spannender Roman: **Herzensirren von Martin Bauer** außerdem bringt das neue Quartal die Fortsetzungen der beiden Romane: 'Der kategorische Imperativ' und 'Berührte Häden' und eine Reihe hervorragender Aufsätze von ersten Schriftstellern unter dem Gesamttitel **Das malerische Schweden** mit künstlerischen Illustrationen von Künstlern wie Holm, Riffon u. K. in vorzüglichen Original-Dolchschnitten. 'Der Berliner' hat durch seinen mannigfaltigen, interessanten und gediegene Inhalt in allen Familienkreisen, in denen er Eingang gefunden, sich stets als willkommener Gast bewährt, und dürfte der billige Abonnementspreis von nur 1 Mark 30 Pfg. bei allen Postanstalten und Buchhandlungen die Anschaffung Jedermann erleichtern. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten gegen Einsendung der Postquittung die ersten beiden Quartale anstatt für Mark 2.60 für nur 1 Mark 30 Pfg. 27835 franco per Post zugeandt. Verlagsbuchhandlung von S. Schottlaender in Breslau.

Probe-Nummern gratis und franco.

M. Dietzmann, Heidelbergerstraße P 5, 1.



Geschäfts-Princip: Großer Umsatz, kleiner Umlauf.

Geschäfts-Princip: Großer Umsatz, kleiner Umlauf.

Nur dauerhafte Waare. M. Dietzmann, P 5, 1. Heidelbergerstraße. P 5, 1. Streng feste Preise.

**== Ausverkauf == wegen Geschäfts-Veränderung.**

Hiermit meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich das bisher von Herrn C. Krämer für mich geführte **Manufakturwaaren-Geschäft** nunmehr selbst übernommen habe. In Verbindung mit dem bisher von mir betriebenen **Engros-Geschäfte** werde ich dasselbe in unveränderter Weise unter der Firma

**E. Süß jun. F 1, 2**

weiterführen und mich bemühen, das wir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu rechtfertigen. Um eine möglichst schnelle Räumung des vorhandenen großen Waarenlagers zu bewirken, mache ich darauf aufmerksam, daß ich die Preise sämtlicher Artikel **um 20%** ermäßigt habe. Mannheim, den 19. Februar 1889. 28008

**E. Süß jun., F 1, 2.**

**JOSEPH DIEM** WAPPEN, MONOGRAMME & MARKEN Holzschnitte, Cliches & Schilder. STEMPEL in METALL & KAUTSCHUK, SIEGEL BRENNMASCHINEN, BRENNPLATTEN, PLOMBIR GRAVEUR MANNHEIM C. 1. N. 95 ZANGEN, PLOMBIRBLEI & SCHABLONEN BREITE STRASSE gegenüber dem KAUFHAUS

**Julius Trapp** empfiehlt sein Lager in sämtlichen **Ausstattungsartikeln.** Spezialität: 28895

**0 3, 4** Fertige Betten, Flaum, Federn und Kopfhare, sowie die beliebten eisernen Bettstellen von Nr. 6.— an das Stück.

**Tuchversandtgeschäft D. Schwarz.** Landau (Pfalz). 29846

Buckskin-, Kammgarn-, Ueberzieher- u. Zoppenstoffe versende ich franco ins Haus. Mein großer Umsatz in diesen Artikeln ermöglicht es mir, meinen Abnehmern Preise einzuräumen, wie dies von keiner anderen Seite geboten wird. Die Muster-collection ca. 400 Muster enthaltend, steht franco zur Verfügung.

**Fahnen.** Ich empfehle mich verehrlichen Vereinen und Gesellschaften im Anfertigen von nur gekleideten Fahnen, welche gegenüber gemalten sowohl an Schönheit wie an Dauerhaftigkeit den Vorrang einnehmen. Mein eigenes Interesse erfordert schon bei jeder neuen Fahne diesen Auf durch die vorzüglichste Ausführung weiter auszudehnen.

**Frankenthal. Julius Ludwig,** Polamentier u. Goldhüter. 28247

**Q 1, 10. Kommunionkerzen Q 1, 10.** prima reines Wachs, verzert und unverzert, empfiehlt billigst 27971

**J. Brunn, Seifenfabrik, Q 1, 10.** Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Die vom Staat concessionirt **Reale Haushaltungsschule Kreuznach** beginnt ihren Coursus am 1. Mai. Prospekte und Referenzen gratis durch 28982 Die Direction: **Hexamer.**

H 1, No. 4. Weischedenden, Hosen, Röcke, Strümpfe, Schürzen, Corsetten, Kränze.

Zur Confirmation empfiehlt **Leonhard Cramer,** Niederlage von Gebr. Sinn, Erfeld.

H 1, No. 4. Euthen, Sänder, Knabenhemden Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Handschuhe, Glace, Handschuhe, Taschentücher, Mützen, Knöpfe, etc. etc. 28568

**G 3, 8.** Leder-Ausschnitt. Filiale: **A. Köhler,** Sohl- und Oberleder, Lager in Schuhmacherartikeln, Schuhmacherwerkzeugen u. Schäften aller Art. 29342 **W G 3, 8. W**

**Rixdorfer Linoleum** Kork-Teppiche Bestes deutsches Fabrikat **Coco- und Wachs-Läufer** empfiehlt zu Fabrikpreisen 27722 **Friedr. Rudolf Schlegel,** F 2, 9. Tapeten-Manufaktur. F 2, 9.

Hiermit empfehle ich noch ein größeres Sortiment 29454 **Aechter Smyrna-Bettvorlagen,** welche ich in den gangbarsten Größen, 65 x 140, in prachtvollen Farbenstellungen und Zeichnungen zu dem fabelhaft billigen Preis von **MR. 10.50 per Stück** — soweit der Vorrath reicht — abgebe. **J. Hochstetter, F 2, 8.**

**Nächste Ziehung am 1. April 1889.** Laut Gesetz vom 1. Juni 1873 im ganzen deutschen Reiche gestattet. 29045 **Türk. 400-Fros. Staats-Prämien-Loose v. 1870.** Haupttreffer: Frs. 600,000, 400,000, 300,000, 200,000, 60,000 etc. Jedes Loos gewinnt! Kleinster Treffer 400 Francs. Monats-Einlage auf ein ganzes Loos 4 Mark. Bestellungen auf obige Prämien-Loose sind zu richten an das Bankhaus Ernst Zimmermann, Frankfurt am Main.

**Leichter Erwerb, 3000 bis 3500 Mark jährlich!** Jedermann kann durch Benützung seiner freien Zeit sich einen Nebenverdienst erwerben. Anfragen nah. N. 5486 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 28058

**Emil Bühler**  
 Hof-Photograph  
 Sr. Kgl. H.  
 d. Grossherzogs von Baden.  
**B 5, 14 am Stadtpark B 5, 14.**  
 Mannheim.

Portraits, Gruppen, Aquarelle, Linographien und Reproduktionen, sowie Aufnahmen von Kunst- und Industrie-Gegenständen führe ich stets auf das Sorgfältigste und Elegante aus und empfehle mich dem geehrten Publikum zu geneigten Aufträgen.

Alle Aufnahmen werden von mir persönlich geleitet und mit meinem neuen haltbaren Obernetter-Papier ausgeführt.

**Geschäfts-Empfehlung.**



Bei Herannah der Saison erlaube ich einer verehrl. Kundschaft und der viel Sportwelt mein **großes Lager vorzüglichster Fahrräder**

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ich verzichte nicht, ganz besonders auf mein Lager neuester Erzeugnisse der Firma **Seidel & Naumann** in Dresden hinzumeilen, welche sich im vorigen Jahre überall Freunde erworben und mit Erfolg mit den besten englischen Fabrikaten concurrenzen. Das vorzüglichste Material hergestell, vereinigen sie Eleganz, Dauerhaftigkeit mit leichtem Gang.

Durch Erprobung einer hohen Ladenmitthe bin ich in der Lage, eventuellen Kunden die neuesten Erzeugnisse zu ganz besonderen **Abnahme-Preisen** (bei Barzahlung höchsten Rabatt) abzulassen und empfehle ich daher allen Interessenten einen Besuch meines Lagers.

**Chr. Franz**  
 Erstes Mannh. Velociped-Depot, Mannheim J 4, 10.  
 Reparaturwerkstätte im Hause.

**Thüre zu!**  
 Alleinvertretung für Mannheim und Umgegend.  
**Thürschliesser.**

**Jean Dann**  
 K 4, 8.

**J. Weikerth's Inhalationsapparat**  
 zur Heilung von Hals-, Lungen- und Brust-Weiden  
 durch Einathmung hochgradig erhiteter, trockener Luft; von vielen Aerzten an heimische schon vollständig ausgegebene Patienten erprobt und mehrfach heilende Erfolge erzielt. Zu haben bei:  
**H. Hofmann, H 3, 20.**

**Möbeltransport!**  
 Umzüge in der Stadt, sowohl von und nach auswärts, übernimmt bei prompter und billiger Ausführung das Möbeltransport-Geschäft von  
**Martin Hamm & Carl Bruch,**  
 G 8, 22b Mannheim G 5, 19.  
 Per Eisenbahn ohne Umladung.

**Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.**  
 Meiner werthen Kundschaft, sowie einem p. t. Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich mein  
**Friseur- und Parfümerie-Geschäft**  
 nach **D 1, 13**  
 Restauration **Weihenstephan,** vis-à-vis dem Herrn **Hutmacher Kramer** verlegt habe.  
 Zudem ich meiner verehrl. Kundschaft für das mir seither entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, werde ich bestrebt sein, dasselbe durch aufmerksame reelle Bedienung auch ferner zu erhalten.  
 Hochachtungsvollst  
**Ad. Arras,**  
 Friseur, D 1, 13.

**Bett-drelle**  
 in circa 100 verschiedenen Mustern, den Herren Tapezieren besonders empfohlen, zu Engros-Preisen 28756  
**Moriz Schlesinger**  
 Mannheim, Q 2, 23  
 Spezial-Betten-Geschäft.

**Muster**  
 nach allen Gegenden franco.

<b>Zu 4 Mark</b> Stoff für einen vollkommenen großen Herrenanzug in den verschiedensten Farben.	<b>Zu 7 Mark</b> 3 Meter Stoff zu einem feinen Anzug in dunkel gestreift oder klein-carirt, modernste Muster, tragbar bei Sommer u. Winter.
<b>Zu 2 Mark</b> Stoff in gestreift, carirt und allen Farben, hinreichend zu einer Herrenhose für jede Größe.	<b>Zu 4 Mark 80 Pf.</b> Stoff zu einem vollkommenen Damentogenmantel in heller oder dunkler Farbe, sehr dauerhafte Waare.
<b>Zu 1 Mark</b> Stoff für eine vollkommene, wassichte Weste in lichten und dunkeln Farben.	<b>Zu 6 Mark 60 Pf.</b> Englisch Lederstoff für einen vollkommenen wassichten und sehr dauerhaften Herrenanzug.
<b>Zu 5 Mark</b> 3 Meter Diagonal-Stoff für einen Herrenanzug mittlerer Größe in Grau, Marango, Olive und Braun.	<b>Zu 9 Mark</b> 3 Meter Buxting zu einem Anzug, geeignet für jede Jahreszeit und tragbar bei jeder Witterung, in den neuesten Farben, modern carirt, glatt und gestreift.
<b>Zu 3 Mark 50 Pf.</b> 2 Meter Diagonal-Stoff, besonders geeignet zu einem Herbst- oder Frühjahrspaletot in den verschiedensten Farben.	<b>Zu 12 Mark</b> 3 Meter kräftigen Buxting-Stoff für einen soliden praktischen Anzug.
<b>Zu 3 Mark 75 Pf.</b> Stoff zu einer Joppe, passend für jede Jahreszeit in Grau, Braun, Meise und Olive.	<b>Zu 7 Mark</b> 2 1/2 Meter schweren Stoff für einen Ueberzieher, sehr dauerhafte Waare.
<b>Zu 10 Mark</b> Stoff zu einem hochfeinen Ueberzieher in jeder beliebigen Farbe und zu jeder Jahreszeit tragbar.	<b>Zu 16 Mark 50 Pf.</b> Stoff zu einem Festtagsanzug aus hochfeinem Buxting.
<b>Zu 13 Mark</b> 2 1/2 Meter imprägnirten Stoff in allen Farben zu einem Anzug, echte wasserfeste Waare, neueste Erfindung.	<b>Zu 9 Mark</b> 2 1/2 Meter imprägnirten Stoff in allen Farben zu einem Paletot; echte wasserfeste Waare, neueste Erfindung.

Ferner empfehlen wir unter reichhaltiges Lager in hochfeinen Luch, Buxting, Paletotstoffe, Billard-Luche, Klaffen und Livree-Luche, Kammergarnstoffe, Chevots, Bestenstoffe, wasserfeste Stoffe, vulcanisirte Stoffe mit Gummieinlage, garantirt wasserfeste, Boden-Heiserode und Havelockstoffe, sortgraue Luche, Neumehrinde, Damenzuche in allen Gattungen, Satin, Kravatte u. c. zu en gros Preisen. 29889

Bestellungen werden alle franco ausgeführt.  
 Muster nach allen Gegenden franco.  
 Adresse: **Tuehausstellung Augsburg**  
 (Wimpfheimer & Cie.)

Goldene Medaille Heidelberg 1876. Goldene Medaille Amsterdam 1883. Goldene Medaille Mannheim 1880.

**Portland-Cement-Werf**  
 Heidelberg,  
**Schifferdecker & Söhne**  
 empfehlen ihr Fabrikat von anerkannt vorzüglicher Bindekraft, bei stets gleichmäßiger Qualität, zu Hoch- und Wasserbauten, Canalisirungen, Betonirungen, zur Kunststeinfabrikation u. c.  
 Durch Vergrößerung unserer Fabrik-Anlagen auf eine Produktionsfähigkeit von über 450000 Fässer jährlich sind wir in der Lage, die pünktlichste Ausführung auch der größten Aufträge zu sichern.  
 Unsere Vertretung für Mannheim haben wir Herrn  
**Heinrich Schwarz**  
 in Mannheim  
 übertragen und unterhält derselbe fortwährend ein großes Lager sowohl in **Cement** als **Cementröhren** (kreisrunde und ovale) in stets prima Qualität.  
**Schifferdecker & Söhne, Heidelberg.**

Auf vorstehende Anzeige höflichst Bezugnehmend, halte ich mich bei Bedarf in **Cement** und **Cementröhren** angelegentlichst empfohlen.  
**Heinrich Schwarz,**  
 Verbindungskanal.  
 27273

**Gründl. Unterricht**  
 in der  
**dopp. Buchführung**  
 bei Anleitung im kaufm. Rechnen — Arbitrage, Comto-Corrent u. s. w. — ertheilt der erste **Buchhalter einer gr. Bank**, ab 1. April d. J. in einem 2 monatl. Curfus (wöchentl. 2 Stund, à W. 1.—). 28461  
 Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Confirmations-Geschenke.**  
**D 3, 5.**  
**Jean Krieg**  
 Juwelier.  
 Gold- und Silber-Waaren, Uhren etc.  
 Billige Preise.

**Jacob Hartmann sen., G 5 1**  
 Ecke gegenüber der Trinitatiskirche.  
 Empfehle meine, aus den besten Fabriken Deutschlands und Oesterreichs bezogenen **Herren-, Damen- und Kinderstiefel, Confirmanden-Stiefel**  
 22199 für Knaben und Mädchen, beste Passform und Qualität garantirt.

**Schwimmhalle**  
 in  
**Q 7, 10 Elisabeth Bad Q 7, 10.**  
 Für Herren geöffnet von früh 8—8, 10—1 und Nachm. 4—1/2 Uhr, für Damen von früh 8—10 und Nachm. 1—4 Uhr  
**Schwimmunterricht.**  
 Abends ist die Halle electricch beleuchtet. Außerdem empfehle meine warme u. kalte Bäder, medicinale Bäder, römisch-russische u. russische Dampfbäder mit elegantem großen Doucheaal und Marimbassiu.  
**Massage. Electriche Bäder.**  
 Werler Mutterlängensalz und kässige Kreuznacher Mutterlauge. 28857  
**Karlsbader Moorsalz** (Ersatz für Moorbäder).  
**Ad. Karcher, Badbesitzer.**

Unter allen bis jetzt bekannten eisenhaltigen Arzneimittein empfiehlt sich ganz besonders der von Aerzten und Unbefristeten Rufes anerkannte und mit Erfolg angewandte  
**E. Meching's China-Eisenbitter.**  
 Dieses Heilmittel hat vor allen in der Arzneikunde bekannten Eisenpräparaten die außerordentlichen Vorzüge, daß es sehr angenehm zu nehmen ist, insbesondere aber nicht durch Eisenüberschüsse seine Wirksamkeit nach kurzer Zeit verliert, wie dies bei allen anderen der Fall ist. **Meching's China-Eisenbitter**, welcher in allen Fällen den Appetit stärkt, hat bis jetzt unerreichte Wirkungen erzielt bei Heilung von Malaria, Nerven, unregelmäßige und schmerzliche Perioden, fieberhafte Zustände, nervöse Krankheiten u. c. Um jeglicher Täuschung vorzubeugen, achte man genau darauf, daß **Meching's China-Eisenbitter** verpackt wird.  
 Gebrauchsanweisung: 1 Liqueur-Gläschen voll eine halbe Stunde vor dem Essen, mit oder ohne Wasserzuzug. 2 bis 3 Gläschen genügen, die hartnäckigste Bleichsucht vollständig zu beseitigen.  
 Hauptbestandtheile des Bitters sind: Malaga, 3% citronensaures Eisen, Chinarinde und die besten Vogelkornfrüchte. Preis per Flasche (Halbfliter) M. 3.—  
 Haupt-Niederlage für Mannheim und Umgebung bei Herrn **August Meins, Apotheker**; auch zu haben in der **Adlerapothek** in **Ludwigshafen**. In Posten von 6 Flaschen und darüber franco zu beziehen bei dem Erfinder **E. Meching, Apotheker** in **Thaus** im Elsaß. 28860

**Müller's Kokosnussbutter**  
 ist ein reines Naturprodukt; man verwendet sie zum Braten, Baden und Schmelzen. Hoher Fettgehalt, 25%, ausgiebiger wie alle anderen Speisefette, monatelange Haltbarkeit, vorzüglich geeignet zu **Bäckereien aller Art**, sie ist frei von allen färbenden Begleitstoffen und das leichteste verdauliche Speisefett. Preis das Pfund 65 Pfennig.  
 Dieselbe ist in stets frischer Waare vorrätig bei:  
**Julius Eglinger & Co., G 2, 2.**  
**Ernst Daugmann, N 3, 12.**  
**Heinrich Ehret, S 4, 4.**  
**C. Hasenfus, J 7, 10.**  
**M. Heidenreich, H 2, 1.**  
**Julius Hammer, M 2, 12.**  
**J. D. Kern, C 2, 10 1/2 u. 11.**  
**H. Menages, N 3, 15.**  
**Joh. Schreiber, T 1, 6 u. 7**  
 u. Filiale Schmeibingerstr. 18a.  
**Gebrüder Koch, F 5, 10**  
 und Filialen H 1, 14 und R 4, 19/20.  
**D. Thomae, D 8, 1a.**  
**Jaf. Hbl, M 2, 9.**  
**J. G. Vogl, N 4, 22.**  
**C. W. Bauer, L 14, 1.**  
**Carl Burger, ZE 1, 18.**  
 Redar-gärten.  
**Ph. Gund, D 2, 9.**  
**Adolf Geber, P 5, 1.**  
**G. M. Habermaier, M 5, 12.**  
**Carl Müller, B 3, 10**  
 u. Filiale Lindenhof.  
**C. Straube, G 8, 5.**  
**Adolf Leo, E 1, 6.**  
**Wilhelm Horn, D 5, 14.**  
**Johann Menold, Wälsau.**  
 28507

**Ruhrkohlen.**  
 Ia. südreiches Fettschrot und gewaschene Ruhrkohlen, direct aus dem Schiff, ferner Anthracitkohlen, Brisset, Marke B, Anfeuerungskohle, in Bündel oder lose; Buchenscheitholz erste Qualität, Herweise ober gelagert und gepulvert in vollkommen trockener Waare empfohlen. 28687  
**G 7, 8. Carl Bischoff. G 7, 8.**  
 Aufträge werden auch von Herrn Herrn. Bauer, N 2, 6 entgegengenommen.

# Täglich 2mal. Täglich 2mal. Deutsches Tageblatt

mit illustrierter Sonntagsbeilage.

Redaktion und Expedition: Berlin SW., Königgräberstr. 41.

Die Bedeutung der nationalen, insbesondere der konservativen Presse sollte angesichts der politischen Lage seitens aller Gesinnungsgenossen immer mehr erkannt und gewürdigt werden.

Nur durch eine kräftige Unterstützung und Förderung dieser Presse ist es möglich, die nationalen Bestrebungen in der Reichheit der Bevölkerung dauerhaft zu kräftigen und gegen die oppositionellen Mächte und Zettelungen wirksam zur Geltung zu bringen.

Das „Deutsche Tageblatt“ hat in konservativer und national gesinnter Kreise eine große Verbreitung und erprobten Einfluss. Seine Besonnenheit und Mäßigkeit, sowie die Unabhängigkeit, mit der es stets für den nationalen Gedanken und das Zusammenstreben aller reichstreuere Elemente in nationalen Fragen eintritt, sind überall anerkannt. Die Erhaltung einer starken Monarchie, eines in Geist und Ausführung unbedingten starken Heeres, und einer thätigen Marine, die Durchführung einer vernünftigen Sozial- und Steuerreform und eine gesunde, allen nationalen Erwerbszweigen wohlwollende Wirtschaftspolitik sind die Hauptpunkte, auf die sich die Bestrebungen des Deutschen Tageblatts richten. Die militärischen Angelegenheiten finden eine sorgfältige Berücksichtigung. Das Feuilleton des Deutschen Tageblatts, unter der Redaktion des namhaften Romanisten H. von Zobeltitz, findet ungetheilte Anerkennung seitens aller gebildeten Kreise. In demselben erscheint im Laufe des nächsten Quartals neben anderen Beiträgen hervorragender Schriftsteller die neueste Novelle von Hans Koppen.

„Uebergangen“, eine der feinsinnigsten und interessantesten Erzählungen des berühmten Romanisten. Für die Theaterkritik haben wir neben dem leitenden Redacteur des Feuilletons in dem bekannten Schriftsteller Ernst von Wolzogen, noch eine weitere schätzenswerte Kräfte gewonnen. Die illustrierte Sonntagsbeilage (mit Novellen, Räthseln etc.) bietet namentlich der Damenwelt eine Fülle geistigen Unterhaltungsstoffes. Der lokale Theil spiegelt das reichshauptstädtische Leben mannigfaltig und getreu wieder, während der sorgfältig redigirte Handelsheil sich in jeder Hinsicht mit den Fachblättern messen kann, diesen seiner knappen Form wegen viel mehr vorzuziehen ist.

In den wichtigsten Hauptstädten des Auslandes hat das „Deutsche Tageblatt“, ebenso wie im Reich selbst, vorzügliche Mitarbeiter.

## Anzeigen

### „Deutsches Tageblatt“

die weitestverbreitete, namentlich in den bestehenden Kreisen nicht nur in der Reichshauptstadt, sondern von ganz Deutschland, und tragen daher stets die sicherste Bürgschaft des Erfolges in sich.

Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr einschließlich Postgeld bei täglich zweimaliger Bestellung durch die Postanstalten nur **5 Mark 50 Pfg.**

Bestellungen nimmt die nächste Postanstalt entgegen unter Nr. 1687 (Post-Zeitungs-Katalog 1889).

## Neues Tagblatt, Stuttgart.

Tägliche Auflage: **29,000** Exemplare.

46. Jahrgang.

Das verbreitetste Blatt Württembergs und deshalb das für Anzeigen in diesem Bezirk weitaus wirksamste.

## Strassburger „Neueste Nachrichten“

General-Anzeiger für Elsass-Lothringen

Inseriren bringt Gewinn!

Täglich **22300** Notariell beglaubigte Auflage.

12. Jahrgang.

Erstes wirksamstes Insertions-Organ der Reichslande

von sämtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren, etc. zu Bekanntmachungen benutzt.

### Zum Abonnement

für das II. Quartal 1889 empfehlen wir den **„Pforzheimer Beobachter“**

Amtsblatt für Stadt und Amtsbezirk Pforzheim. Pforzheimer Central-Offerten-Blatt für die Gold- und Silberwarenbranche und verwandten Geschäftszweige.

Der „Pforzheimer Beobachter“, begründet 1793, erscheint täglich 2mal in großem Format und beträgt der Abonnementspreis für die 2malige Ausgabe pro Monat 70 Pfg., für das Vierteljahr 2 M., doch kann auch auf das Morgenblatt allein abonniert werden und beträgt der Abonnementspreis hierfür pro Monat 20 Pfg.

Der „Pforzheimer Beobachter“ kann sich, sowohl was Reichhaltigkeit des Inhalts, schnelle und sichere Berichterstattung über alle Vorgänge des politischen Lebens, wie über Handel, Verkehrsleben, Kunst, Wissenschaft und Literatur anlangt, als auch in Bezug auf überaus beliebte Interaktionsorgan den hervorragenden Provinzialzeitungen an die Seite stellen. Für wirklich guten Lesestoff ist außerdem durch gezielte, feinsinnige Erzählungen im Feuilleton gesorgt.

Wöchentlich 2mal erscheint das Unterhaltungsblatt, welches eine Fülle des Lehrreichen, Gemeinnützigen und Unterhaltenden aus Natur, Kunst und Leben bietet. — Die wöchentlich einmal erscheinende Beilage „Die Edelmetall-Industrie“ ist von großer Wichtigkeit für die betreffenden Industriezweige und hat längst in Fachkreisen die wohlwollendste Beachtung gefunden.

Als Amtsblatt ist der „Pforzheimer Beobachter“, da er alle amtlichen Verhandlungen veröffentlicht, für Stadt und Bezirk geradezu unentbehrlich geworden, sowie er wegen seiner großen Verbreitung und Billigkeit als das **wirksamste Interaktionsorgan** zu empfehlen ist. Die Gebühren betragen im Orte 8 Pfg., im Amtsbezirk 10 Pfg., für Auswärts 15 Pfg.; Reklamen 20 Pfg. — Bei größeren Aufträgen gewähren wir entsprechenden hohen Rabatt.

Indem wir zum recht zahlreichen Abonnement einladen, werden wir stets bestrebt sein, allen Wünschen unserer Leser möglichst bereitwillig entgegenzukommen. 28852

Verlag des Pforzheimer Beobachter.

## „Mainzer Anzeiger“

40. Jahrgang. 40. Jahrgang.

Unstreitig das billigste und verbreitetste aller hiesigen Tagesblätter.

Der Mainzer Anzeiger erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Der Mainzer Anzeiger wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem interessierten Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten, zumal der Interessent in unserm Blatte noch an 74 Blattsäulen täglich an den frequentesten Orten der Stadt, in Kastel und in Zabach angeschlagen wird.

Der Mainzer Anzeiger ist das verbreitetste und einflussreichste aller in Mainz erscheinenden Lokalblätter; derselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, Civilstands-Register, Witterungsberichte, Geldcourse, etc. etc.

Der redaktionelle Theil des Mainzer Anzeiger enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse etc.

In seinem Feuilleton bietet der Mainzer Anzeiger seinem Leserkreis stets ansprechende Novellen, Biographien etc.

Dem Mainzer Anzeiger wird jeden Sonntag und Donnerstag, also zweimal die Woche, „Der Hausfreund“ gratis beigegeben, das Unterhaltungsblatt, welches eine Fülle geistigen Unterhaltungsstoffes, Gedichte, Preisräthsel etc. etc. in reicher Auswahl.

Der Mainzer Anzeiger kostet durch die Post bezogen M. 1,50 vierteljährlich ohne Postzuschlag.

Der Inserationspreis beträgt für die einmal gespaltene Petitzeile 20 Pfg., bei öfterer Wiederholung Preis-Ermäßigung.

Zur Veröffentlichung von **Anzeigen aller Art** ist daher der Mainzer Anzeiger von allen in Mainz und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste, da er das verbreitetste Blatt ist und sichert durch seine große Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das neue Quartal beliebe man auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Auch erscheint daselbst im 28. Jahrgang, jeden Monat achtmal am 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und 27., die **Deutsche Weinzeitung**

ältestes im Weinhandel verbreitetes und unter Mitwirkung gebieter Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirtes Fachblatt. — Für Weinverfeinerungs-Anzeigen sowohl als auch für sonstige Fach-Anzeigen wirksamste Verbreitung. Abonnementspreis incl. Postgebühr pro Jahr M. 12. Inserationspreis 30 Pfg. die sechsgehaltene Petitzeile.

Prompteste Mittheilung aller Vorkommnisse! Schnellste Verbreitung für Fachinserate!

### Einladung zur Bestellung der Redarzeitung in Heilbronn.

Bei bevorstehendem Quartalwechsel laden wir zu recht zahlreichen Bestellungen auf die wöchentlich sechsmal erscheinende Redar-Zeitung mit ihren Gratisbeilagen höflichst ein. 28789

Wir werden fortgesetzt bemüht sein, unsere Leser über alle Vorgänge im wirtschaftlichen und politischen Leben der Nation und die bemerkenswerthen Ereignisse auf dem Welttheater zu unterrichten und auch den Begebenheiten im engeren Vaterlande, in Stadt und Land, vollste Berücksichtigung zu theil werden lassen. Directe telegraphische Verbindungen mit allen bedeutendsten Plätzen, der Fernsprechverkehr mit Stuttgart und ein ausgebildeter Kreis gut unterrichteter Mitarbeiter setzen uns in den Stand, über Alles schnell, eingehend und zuverlässig zu berichten.

Für Unterhaltung sorgen die täglichen Beilagen und namentlich das wöchentlich dreimal gratis beigegebene Unterhaltungsblatt mit seinen spannenden Romanen und Novellen, feineren und interessanten Erzählungen, Schilderungen, belehrenden Aufsätzen, Räthseln, etc.

Von besonderer Wichtigkeit für die Acker- und Weinbau treibende Bevölkerung, die Gartenbesitzer und unsere Hausfrauen ist die seit kurzem erscheinende Wochenbeilage: „Der württemb. Landwirth“, Blätter für Haus- und Landwirtschaft. Dieselbe hatte sich gleich bei ihrem ersten Erscheinen des ungetheiltesten Beifalles aller unserer Leser zu erfreuen und wir erhalten fortgesetzt anerkennende Zuschriften über diese weitere Bereicherung unseres Blattes.

Bei der Fülle des Gebotenen ist der Abonnementspreis der Redar-Zeitung mit ihren Gratis-Beilagen ein ungemein billiger. Derselbe kostet vierteljährlich 2 M. auschl. Postzuschlag. Unsere Expedition, sowie alle Poststellen, Landpostboten und die D.D. Agenten nehmen Bestellungen entgegen, die wir möglichst bald zu machen bitten.

Bei einer Auflage von 18,000 Exemplaren ist die Redar-Zeitung das weitaus verbreitetste und am meisten geleseene Blatt des ganzen württemb. Unterlandes und der angrenzenden badischen, hessischen und bayerischen Gebiets-theile. Anzeigen derselben, welche billigst berechnet werden, haben daher stets die größte und wirkungsvollste Verbreitung.

Heilbronn. Verlag der Redar-Zeitung.

## Mannheimer Park-Gesellschaft.

### Einladung zum Abonnement.

Das neue Abonnement beginnt mit **Montag, den 1. April 1889**, an welchem Tage die alten Karten ihre Gültigkeit verlieren. Die Eintrittspreise sind die gleichen, wie im vergangenen Jahre:

#### I. Abonnenten-Karten.

a. Eine Einzelperson M. 12.—	Die zweite Karte M. 8.—
b. Für Familien die dritte Karte M. 5.—	jede weitere Karte M. 3.—

Die Aktionäre haben nach § 9 der Statuten gegen Ablieferung des Dividendencheines pro 1889 Anspruch bei 1 Actie auf 1 Abonnements-Karte „ 2 Actien auf 3 Abonnements-Karten „ 3 „ „ unbeschränkte Zahl Abonnements-Karten

Somit ein Aktionär mehr Familien-Abonnenten-Karten nimmt, als er Kraft Besizes an Actien zu beanspruchen hat, so sind für die zweite, dritte und vierte Karte u. s. w. die für die sonstigen Abonnenten festgesetzten Preise zu zahlen.

Als zur Familie gehörig werden betrachtet: Der Familienvorstand, dessen Ehefrau, seine minderjährigen Söhne (unter 21 Jahren), seine unverheiratheten Töchter, sowie die zu dem Haushalt gehörenden unselbstständigen Personen (Dienstboten jedoch nur als Beisitzer der Kinder). Pensionäre nur insoweit, als dieselben das 18. Jahr nicht überschritten haben. 29038

#### II. Fremden-Karten.

Abonnenten können für auswärtigen, bei ihnen wohnenden Besuch Abonnenten-Karten auf Namen zum Preise von M. 3.— nehmen. Aktionäre nicht es frei, zu diesem Zwecke Dividenden-Scheine an Zahlung zu geben, deren jeder zu 2 Fremden-Karten die Berechtigung gibt.

Wir bitten das berechtigte Publikum dringend, die Anmeldungen jetzt schon einreichen zu wollen, da später bei großem Andrang eine prompte Einlieferung unmöglich sein wird. Für Neucintretende haben die Karten sofortige Gültigkeit.

Der Vorstand.

## „Badische Presse“

in Karlsruhe 28558

angelegentlich empfohlen.

Die „Badische Presse“ erscheint wöchentlich 6-mal, 8 bis 24 Seiten stark und kostet vierteljährlich nur M. 1,50, (durch den Briefträger in's Haus gebracht M. 1,90.)

Die „Badische Presse“ bringt zahlreiche Correspondenzen (Originalberichte) aus allen Theilen des badischen Landes, den großen Correspondenten der Frankfurter Börse, Handels- und Waaren-Berichte der wichtigsten Handelsplätze, täglich größere Fortsetzungen von interessante Romanen und Novellen von den ersten Autoren Jede Woche 2mal als Extra-Beilage das „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, dessen humoristische Sonntags-Blätter viele Anklang finden.

Die „Badische Presse“ bringt viele amtliche Anzeigen und ist durch ihre große Verbreitung das beste Interaktions-Organ im Großherzogthum Baden.

Die garantierte Auflage der „Badischen Presse“, ist 11.000 Exemplare und haben bezogenen Inserate einen sehr guten Erfolg, welcher noch dadurch erhöht wird, daß die „Badische Presse“ nachweislich in über 1000 Wirtschaften in Baden aufliegt.

Zu zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein

Verlag der „Badischen Presse“ in Karlsruhe.

## Uhren, Gold- & Silberwaaren, Juwelen

empfehlen in großer Auswahl: 28658

Silberne Damen-Remontoirs von M. 20 an  
Herren-Remontoirs „ „ 20 „

Sämmtliche Uhren sind im eigenen Atelier abgeregelt und genau regulirt. Schriftliche Garantie 2 Jahre.

Ferner habe eine große Partie gut gehende getragene silberne Cylinder-Uhren von M. 7 an per Stück.

## L. Nagel,

Juwelier und Uhrenhandlung.  
Planken D 2, 8 Planken.

### Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Mannheims zur Uebernahme von **Möbeltransporten** bei Anzügen, Polstern u. dgl. von der Möbel wird bestens besorgt.

P. L. Gedde, Schreinermeister, K 3, 6.

## Man reiche dem Glücke die Hand.

### Mannheimer Maimarkt-Loose.

Loose à Mk. 2.—

Hauptgewinne im Werthe von Mk. 7500, 4500 etc. sind durch die Expedition zu beziehen.

Nach Auswärts à Mk. 2.10.

Expedition des „General-Anzeiger“  
Mannheimer Journal.  
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.





# Geschäfts-Gröpfung.



## GEBRÜDER ALSBERG jun.

an den Planken Mannheim, D 3, 7 Ecke der Theaterstraße

Confection für Damen, Herren, Mädchen und Knaben.

Manufactur-, Tuch- und Modewaaren

Aussteuer-Artikel

Teppiche und Gardinen.

Kleiderstoffe und Seidenwaaren.

Zur Confirmation

halten wir die entsprechenden Artikel zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

Gebrüder Alsberg jun.

D 3, 7 an den Planken.

## Babette Maier

zeigt den Eingang sämtlicher Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

ergebenst an.

empfehl garnirte Damenhüte von M. 2.— an bis zu den feinsten Kinderhüte „ „ .50 „

F 6, 8 Modes F 6, 8

Spezialität „Damen-Mäntel“.

## Gebrüder Rosenbaum

D 1 No. 7 u. 8 an den Planken.

P. P.

Wir haben die Ehre Ihnen anzuzeigen, daß die neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete der

### Damen-Mäntel-Confection

bereits in reichhaltigster überraschender Auswahl sich auf Lager befinden und zur gefälligen Ansicht ausgestellt sind.

Sowohl neue Effekte in Garnituren als auch neue Formen werden das Interesse ganz besonders erwecken.

Für Anfertigung nach Maß unterhalten wir ein sehr reichhaltiges Stofflager und sind umso mehr im Stande, für guten eleganten Sitz unbedingte Garantie zu übernehmen, als wir unsere ganze Thätigkeit ausschließlich der Damenmäntelbranche widmen.

Wir geben die Versicherung, daß wir auch für die Folge Alles anbieten werden, um durch außerordentlich billige Preise, große Auswahl und gebiegene Arbeit unsere werthe Kundschaft nach jeder Richtung hin zufrieden zu stellen.

Wir bitten um die Ehre eines gefälligen Besuchs und zeichnen

Hochachtungsvoll

Gebrüder Rosenbaum.

Folgende Artikel sind in 100fachen Ausführungen am Lager vertreten: 28519

Elegante Regen-Paletots, anschließend, in englischen carrirten Stoffen und einfarbigen Tuchstoffen, von M. 20 bis M. 70.

Promenaden-Mäntel, mit Ottoman und Moirés garnirt, von M. 18 bis M. 30.

Elegante Promenaden-Mäntel, von M. 30 bis M. 150.

Russisches Rad, letzte Neuheit, Façon „Paulowna“.

Farbige Jaquets, von M. 2 an bis M. 14.

Elegante Jaquets, in neuesten Modestoffen, von M. 15 bis M. 30.

Westen-Jaquets, größtes Sortiment, von M. 12 bis M. 60.

Westen-Jaquets, Façon „Empire“ und Façon „Directoire“, Haute Haute Nouveauté.

Kinder-Mäntel, — Radmäntel.

Mantelets und Vestes, in aparten graziosen Façons, aus den neuesten Stoffen, die das In- und Ausland erzeugt hat, hergestellt, in Seide, Wolle u. c. in jeder Preislage.

Billige streng feste Preise ohne jeden Abzug.

Die größte Auswahl in Bettfedern, Flaumen u. Rossbaaren findet man zu sehr billigen Preisen

Moriz Schlesinger  
Mannheim, Q 2, 23  
Spezial-Betten-Geschäft.

## Confirmandenhüte

in schönen Formen und sehr guten Qualitäten, von 2 M. an bei

Emil Kölle,  
F 1, 1 Breitstraße F 1, 1

## 300 Confirmanden-Anzüge

von 10, 15, 20 bis 30 Mark

Ph. Lippschitz,

E 1, 14. Planken.

## J. H. May, E 1, 7

(gegründet 1784.)

Anfertigung von ganzen Ausstattungen, sowie Theilen derselben.

Großes Lager in Leinwand bester Qualität, Damast- und Dreifachzeug, Shirting, Pique, Piquedecken, Wolldecken, Bettdeckeln und Bettbarcheut.

Reiche Auswahl. Reelle Bedienung. Billige feste Preise.

### Zur Confirmation

empfehle größte Auswahl

Anzüge schon v. 10 M. an,

Herron-Anzüge von 15 M. an,

Knaben-Anzüge von M. 2.50 an,

Herren-, Damen- & Kinderstiefel

in bekannt guten Qualitäten, billiger wie jede Konkurrenz.

J. Hahn,

Nedarstr. T 1, 6, im Hause von Joh. Schreiber, Schwesingerstr. 16a.

### Zwicker

in Stahl, Nickel, Aluminium, Double, Gold, Horn, Schildpatt u. c. mit neuesten Verbesserungen für jede Nasenform, empfiehlt das Optische und mechanische Institut von

### Lorgnetten

### Bergmann & Mahland

E 1, 15 Planken

NB. Reparaturen dauerhaft, sofort und billig.

### Haararbeiten

werden schnell und billig angefertigt. Köpfe schon von 1 M. an. Empfehle mich den v. d. Vereinen im Feirsten bei Theat. Aufführungen.

### Große Auswahl Perrücken.

Karl Paul, friseur,

F 4, 18, neben dem Walfisch.

## Handschuhfabrik Wilh. Ellsaecker

Karlsruhe

### Detail-Verkauf

N 3, 7/8 Mannheim. N 3, 7/8.

Großes Lager aller Arten

### Glace-, Dänische- und Stoffhandschuhe.

Für Confirmanden:

Eine Partie

schwarzer und weißer Glace-Handschuhe die zu sehr herabgesetzten Preisen abgegeben werden.

N 3 7/8. Kunststrasse N 3, 7/8.